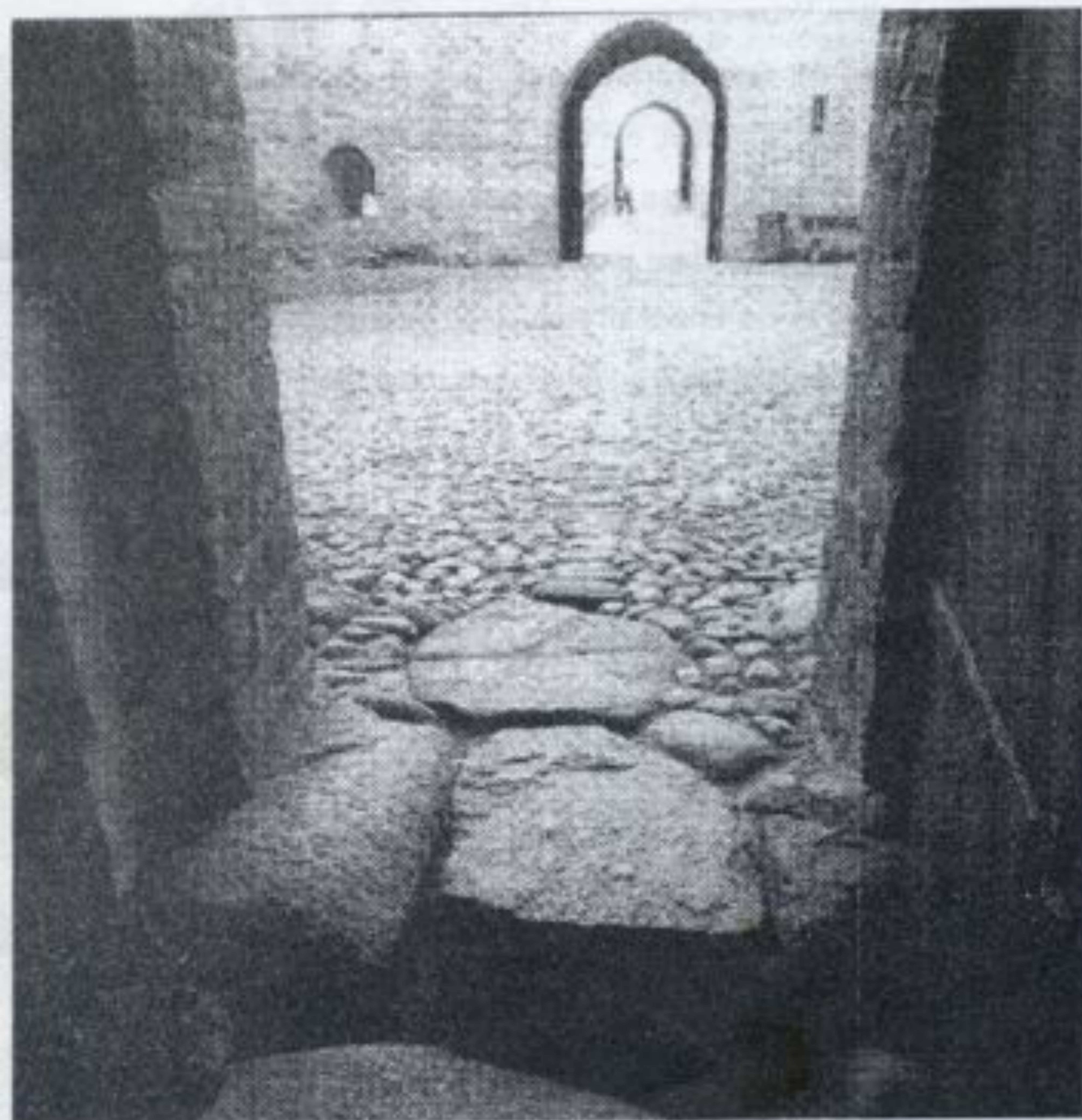


Pfarrei St. Ludgerus, Schermbeck
Fasten- und Osterbrief 1999

Finsternis kann man nicht
durch Finsternis vertreiben.
Das kann nur das Licht.



Liebe Mitchristen

Dies ist der 2. Pfarrbrief in unserem Jubeljahr. Er ist wie der Erste angefüllt mit Hinweisen und Aufforderungen zum Mitmachen bei den verschiedensten Veranstaltungen und Feier.

Es beginnt mit der Gemeindemission zu Beginn der Fastenzeit. Dann feiern wir Ostern, Pfingsten, ein Ökumenisches Pfarrfest - um einmal die größten Veranstaltungen zu nennen. Alles hier Vorliegende in diesem Pfarrbrief steht in einem nahen oder entfernten Zusammenhang zu der Botschaft Jesu - also wichtig.

Darum möchte ich den Leser zu folgendem auffordern:

Wer Augen hat, sehe

Wer Ohren hat, höre und sehe

Wer Hände hat, höre und sehe und tue

Wer Füße hat, höre und sehe und tue und gehe

Wer einen Mund hat, höre und sehe und tue und gehe und rede

Und schweige - und ---

Dann wird es für uns alle ein erfülltes Jahr. Das wünsche ich mir für uns alle

Diakon





Wir Seelsorger
laden Sie herzlich ein,
bei der Gemeindepflicht
mitzumachen.

Wir wünschen Ihnen
eine gute Vorbereitungszeit
auf das Osterfest.

Stromfeld-Wormul

Pfarrer

Fr. Mathews

Kaplan

Heinz Bittel

Diakon

Jürgen Schopf

Dipl.-Theologe/Praktikant

Sr. m. Ottokario

Oberin

Elkebet Lehmann

Diakon

Monika Hölker

Pastoralreferentin

Gemeindemission vom 20.2.-7.3.99



**1200 Jahre Christen in Schermbeck
Mit uns geht es weiter**

Gemeindemission - Standortbestimmung für den Glauben

Kurz vor Beginn der Gemeindemission der Schermbecker St. Ludgerusgemeinde vom 20.02. bis 07.03.1999 sind offenbar bei vielen noch Fragen offen: „Wozu Mission? Wir sind doch schon Christen!“ fragen die einen. „Sollen wir etwa bekehrt werden?“ fragen andere. Wer soll überhaupt angesprochen werden? Wer veranstaltet das Ganze?

Im folgenden versucht der Sachauschuß des Pfarrgemeinderats einige konkret gestellt Fragen zu beantworten. Vorweg bemerkt: Es ist eher Zufall, daß die Gemeindemission in das Schermbecker Jubiläumsjahr (1200 Jahre) fällt; die letzte fand vor 23 Jahren statt. Kein Zufall ist es, daß sie im letzten Jahr dieses Jahrtausends stattfindet und so der Gemeinde neue Impulse für das Glaubensleben im 3. Jahrtausend unserer christlichen Geschichte geben kann.

Gemeindemission hat nichts (mehr) mit „Missionierung“ im Sinne von Bekehrung oder Weltverbesserung zu tun. Kein Muslim, kein Jude soll christianisiert werden. Kein evangelischer Mitchrist muß befürchten, er solle

für die katholische Kirche gewonnen werden. Derjenige, dem Glauben oder Kirche fremd geworden sind, wird sich ohnehin nicht ansprechen lassen - oder doch? Jedenfalls soll allen, die offen sind für die Frohe Botschaft Jesu Christi, Gelegenheit gegeben werden, sich in einem überschaubaren Zeitraum intensiv und gezielt zu informieren. Wer neugierig ist auf das, was sich abseits der großen Verlautbarungen in der Kirche tut, kann seine Fragen und Gedanken in kleinen oder größeren Kreisen diskutieren. Vielleicht bekommt das religiöse Leben so einen neuen Schwung.

Die Gemeindemission entwickelt sich aus der Gemeinde heraus. Da wird nichts „von oben“ übergestülpt. Schon die Anregung dazu kam vor etwa 3 Jahren von Mitgliedern der Pfarrgemeinde. Die Auswahl der Themen entstammt einer Fragebogenaktion, an der sich etwa 300 Gemeindemitglieder beteiligten. Alle sind eingeladen, nach den Predigten mit den Missionspatres zu diskutieren, Fragen zu stellen und auch abweichende Meinungen kundzutun. Vorgesehen sind auch eine ökumenische Begegnung mit der Georgsgemeinde, ein Nachmittag für ältere Gemeindemitglieder und separate Programme für Kinder und Jugendliche.

Die Zahl derer, die sich an Vorbereitung und Durchführung der Gemeindemission beteiligen, geht in die Hunderte: Jugendgruppen, Verbände, Schulen, Elternkreise, Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand, schließlich auch die Seelsorger der Gemeinde arbeiten seit Monaten an der Organisation und an konkreten Einzelthemen.

Die Redemptoristen-Patres aus Kirchhellen halfen mit ihrer Erfahrung beim Zustandekommen dieser Gemeindemission. Sie sind es, die in den täglichen Gottesdiensten, Predigten und Veranstaltungen die religiösen Impulse geben. Klar, daß sie dabei nicht nur unverbindliche Meinungen von sich geben, sondern das verkündigen, was Glaubende in nunmehr 2000 Jahren als wahr erkannt haben. Jeder für sich und die Gemeinde als Ganzes kann daran seinen/ihren Glaubensstandort bestimmen.

Das genaue Programm der Gemeindemission wird in Kürze fertiggestellt und veröffentlicht. Ihr Motto lautet: „1200 Jahre Christen in Schermbeck - mit uns geht es weiter“.

Vorbereitung auf das Osterfest

*Eine alte jüdische Geschichte
Ein Königssohn war 100 Tagesreisen
von seinem Vater entfernt.*

*Da sprachen seine Freunde zu ihm:
„Kehre zu deinem Vater um!“*

*Er antwortete: „Ich kann nicht.“
Da schickte der Vater ihm eine
Nachricht, in der es hieß: „Geh so
weit, wie du kannst, und ich
werde den Rest des Weges dir
entgegenkommen!“*

So gelingt die Versöhnung mit einem Mitmenschen und die Versöhnung mit Gott!



Kreuzwegandachten: 19. Februar, 12. + 19. März 1999

(jeweils 19.30 Uhr, Kirche)

Besuch der Gemeindemission

Bußgottesdienst: Montag, 29. März

17.00 Uhr Schüler

19.30 Uhr Erwachsene

Beichtgelegenheit:

Samstag, 27. März 16.00 - 18.00 Uhr

Montag, 29. März zwischen den Bußgottesdiensten

Gründonnerstag, während der Liturgischen Nacht

Bußgang der Männer 19. März 1999

18.00 Uhr Treffen

Mitfeier der Gottesdienste in der Karwoche

am Sonntag, den 14. März 1999
von 11.00 - 13.00 im Festsaal des Marienheimes.

Mit den evangelischen Christen treffen wir uns zu einem einfachen Mittagessen.

Für das Essen wird der Betrag gespendet, den man für eine normale Sonntagsmahlzeit ausgeben würde. Der Erlös kommt zu gleichen Teilen der Aktion Brot für die Welt und Misereor zugute.

Wenn Sie mitmachen,
melden Sie sich
bitte im Pfarrhaus an.
Tel. 4291



Der Hahn

Nach der Verhaftung Jesu wurde Petrus gefragt: „Bist du nicht auch ein Anhänger dieses Jesus von Nazareth?“ Und Petrus leugnete es und sprach: „Nein, ich kenne diesen Jesus überhaupt nicht!“ Dann krähte ein Hahn. Und Petrus erinnerte sich daran, daß Jesus ihm sein Versagen vorausgesagt hatte. Und er ging hinaus und weinte bitterlich.

Auch ich habe Jesus verleugnet,

- als ich mich geschämt habe, meinen christlichen Glauben öffentlich zu bekennen;
- als ich Angst davor hatte, denjenigen zu verteidigen und in Schutz zu nehmen, über den die anderen hergefallen sind;
- als ich die Augen verschlossen habe vor der Not und dem Leid derer, die heute unter ihrem Kreuz zusammenbrechen.

Zur Liturgischen Nacht für Erwachsene

am Gründonnerstag, 1. April 1999.
Beginn: 19.30 Uhr mit der Abendmahlsfeier
in der Kirche, anschl. Gespräche, Meditationen

Gottesdienste in der Karwoche 1999

Palmsonntag, 28. März



19.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der
Palmweihe, bei gutem Wetter
Beginn am Marienheim

Montag, 29. März



17.00 Uhr Bußgottesdienst (Schüler).

19.30 Uhr Bußgottesdienst (Erwachsene)

Dienstag, 30. März

06.30 Uhr Hl. Messe (Marienheim)

Mittwoch, 31. März

10.00 Uhr Hl. Messe (Marienheim/Festsaal)



Gründonnerstag, 1. April

19.30 Uhr Abendmahlsfeier (Gemeinde)
anschl. bis 22.00 Uhr Anbetung

22.00 Uhr Bußgang der Männer
Treffpunkt: Kirchenportal



Karfreitag, 2. April Fast- und Abstinenztag

08.00 Uhr Laudes (gesungene Trauermette)

10.30 Uhr Kreuzweg mit Kreuzverehrung (Schüler)
(Kirche und Marienheim)

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu



Karsamstag, 3. April Grabesruhe des Herrn

08.00 Uhr Laudes (gesungene Trauermette)

Karsamstag bringen Kommunionhelfer den Hauskranken die Osterkommunion. Wenn jemand noch nicht regelmäßig besucht wird, bitten wir um kurze Benachrichtigung ans Pfarrbüro. Telefon: 4291

Feier der Osternacht



Ostervigil-Karsamstag

20.00 Uhr Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze
(vor der Kirche)

Weihe des Taufwassers, Erneuerung des
Taufversprechens, Taufe, feierliches Hochamt
(Kirchenchor)



Nach der Osternachtliturgie sind
alle herzlich eingeladen zur
Agapefeier im Pfarrheim (bis
24.00 Uhr).

Ostersonntag, 4. April

08.00 Uhr hl. Messe

10.00 Uhr Hl. Messe

Ostermontag, 5. April

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt



Zum Osterfeuer der Pfarrgemeinde um 20.00 Uhr am
ersten Osterfeiertag auf dem Gelände DPSG laden wir
herzlich ein.

Viele Gemeinden in unserer Heimat sind älter als die ersten schriftlichen Zeugnisse darüber... Bestimmt hat es auch auf Schermbecker Boden lange vor der Christianisierung Siedlungen, Gehöfte gegeben. Herr F. Stricker hat in den letzten Monaten überzeugend dargelegt, daß das Christentum viele Jahre vor Liudger hier bereits verwurzelt war. Unter dem Frankenkönig Chlodwig (+511) gab es wahrscheinlich für unsere Region die erste Missionswelle. Doch die Sachsen (u.a. Widukind im Jahre 777) brachten mit ihrer Herrschaft den germanischen Naturglauben nach Schermbeck zurück. Die Missionare im 8. Jahrhundert mußten den Glauben an Christus den Menschen neu nahebringen. Als Liudger kam war diese zweite Missionierung größtenteils abgeschlossen. Liudger als Mönch vom Kloster Essen-Werden und dann als 1. Bischof von Münster gab vermutlich den Kirchspielen in unserer Heimat eine neue Struktur, regelte die Zugehörigkeiten.

Im Jahre 799 schenkten Schermbecker Bürger dem Mönch Liudger, also dem Benediktiner-Kloster (Essen-) Werden die Höfe Scirenbeke (Schermbeck) und Ruscethe (Rüste). Die Schenkungsurkunde ist das zur Zeit älteste schriftliche Zeugnis über die Existenz Schermbecks. Vor diesem Hintergrund haben wir allen Grund ein 1.200jähriges Jubiläum zu feiern. Als Kirchengemeinde möchten wir die Jubiläumsfeiern verknüpfen mit dem Missionsgedanken. Wir wollen uns unserer geistlichen Wurzeln bewußt werden. Hoffentlich führt uns das Jahr 1999 in einen tieferen Glauben an Christus, bringt es unseren Pfarrgemeinden ein gestärktes christliches Leben.





Der Kirchenchor St. Ludgerus, das Kammerorchester Lonsen aus Dülmen und namhafte Solisten gestalteten den Gottesdienst zur Eröffnung der 1200-Jahr-Feiern in Schermbeck. NRZ-Foto: Christian Ohlig

Gelungenes Konzert zum Jubiläumsauftakt

In der Schermbecker St. Ludgerus-Kirche ertönten das „Te Deum“ und „Missa F-Dur“

Schermbeck. „Vielleicht hat vor 1200 Jahren Ludgerus hier gestanden, mit ein paar Schermbeckern, und hat vom Herrn gesprochen“, witzelte der katholischearrer Franzgerd Stroszek. Mit „hier“ meinte er die vollbesetzte St. Ludgerus-Kirche, in der am Sonntag ein ganz besonderer Gottesdienst stattfand: Die Schermbecker begingen den Eröffnungsgottesdienst zur 1200-Jahr-Feier

ihrer Gemeinde. Diakon Ekkehard Lisemann und der indische Peter Mathäus unterstützten Pfarrer Stroszek nur zu gerne.

Für den musikalischen Rahmen sorgten der Kirchenchor St. Ludgerus, das Kammerorchester Lonsen aus Dülmen sowie die Solisten Katja Kruse-Müller (Sopran), Margret Dickmanns (Alt), Klaus Kodenga (Tenor) und Paul Müllmann

(Bass). Chorleiter Josef Brucher dirigierte.

Die Musiker und Sänger begeisterten mit den geistlichen Werken „Te Deum“ von Charpentier und „Missa F-Dur“ von Ratzberger. Ein harmonisierendes Kammerorchester, glänzende Solopassagen und bombastische Einlagen des Chors, noch unterstützt von der Akustik im Kirchenschiff, schufen eine wunderbar vorweihnachtliche

Atmosphäre an diesem ersten Advent.

Nachdem soviel Festtagsstimmung aufgekommen war, wollten die Kirchgänger noch mehr hören. Wie bei einem weltlichen Konzert gab es eine Zugabe und kräftigen Beifall hingemessener Zuhörer, die es buchstäblich nicht mehr auf ihren Sitzen im Schermbecker Gotteshaus hielt.

Jasmin Kreemann





1200 Jahrfeier in Scirenbeke/Schermbek

Eindrucksvolle Eröffnungsfeiern zum Jubiläumsjahr liegen hinter uns. Am 1. Advent 1998 gestaltete der Kirchenchor zusammen mit dem Kammerorchester Lorsen, Dülmen und den Gastsängern den Festgottesdienst mit dem „TeDeum“ von Carpentier und der „Missa F-Dur“ von Rathgeber. Alle Gottesdienstteilnehmer staunten über die Leistung der Sängerinnen und Sänger, der Instrumentalisten, wurden zu einem vertieften Gebet geführt und bedankten sich vielfältig bei allen Akteuren für dieses musikalische Geschenk.

Am 4. Advent war unser Diözesanbischof Reinhard Lettmann in Schermbek zu Gast. Nach der Eintragung in Goldene Buch der Gemeinde besuchte er die Ausstellung „Die St. Ludgeruskirche und ihre Vorgängerbauten“ im Heimatmuseum. Danach feierten wir mit all unseren Gästen einen festlichen Gottesdienst und folgten den Spuren unseres Pfarrpatrons St. Liudger. Besonders begrüßen konnten wir stellvertretend für alle Gäste unseren Bürgermeister Wilhelm Capell, Pfr. Wolfgang Bornebusch von der St. Georgskirche, die Konzelebranten: Pfr. Dr. Gerd Fasselt, Prof. Hermann Punsmann, Pfr. Clemens Niermann, Pfr. Anton Benning, P. Bernhard Willing.

Der da capo Chor und besonders unsere Kinder unter der Leitung von Ursula Bitter und vielen weiteren Müttern gaben dem Gottesdienst eine junge und lebendige Färbung. Selbst unserem Bischof wurde es warm ums Herz, als er von der Gabenbereitung an mitten zwischen den Kindern stand und mit ihnen sang und betete.

Auch der Besuch bei den Senioren des Marienheimes und die offene Gesprächsrunde in der Aula war für alle Beteiligten wohltuend. Stolz waren alle Handwerker und die Mitglieder der Kolpingsfamilie als der Bischof die Kolpingbegegnungsstätte Widau einsegnete. Auch wenn das Haus noch nicht ganz fertig war, so fühlten sich beim Mittagessen über 100 Gäste in dem hellen Saal sehr wohl. Es war ein Festtag, den wir nicht vergessen werden. Der Bischof war längst schon in Münster als die „Handwerker“ in der Nacht glücklich und zufrieden das Kolpinghaus verließen.

Am 19.01.99 kamen 60 Landfrauen in der Kolpingbegegnungsstätte zusammen. Meditation, Gespräch und Referat standen unter dem Thema „Auf den Spuren des Hl. Ludgerus – Wo bleiben meine Spuren?“. Die Referenten Heinz-Willi Kehren und Franz-Gerd Stenneken verstanden es, die Zuhörer in die Tiefe zu führen und Ja zu sich selbst und zur eigenen Lebensaufgabe zu sagen. Jeder war dankbar, dabei gewesen zu sein.
Am 30./31.1.1999 hielt P. Bernhard Willing als erster die Jubiläumspredigt in unserer Kirche.



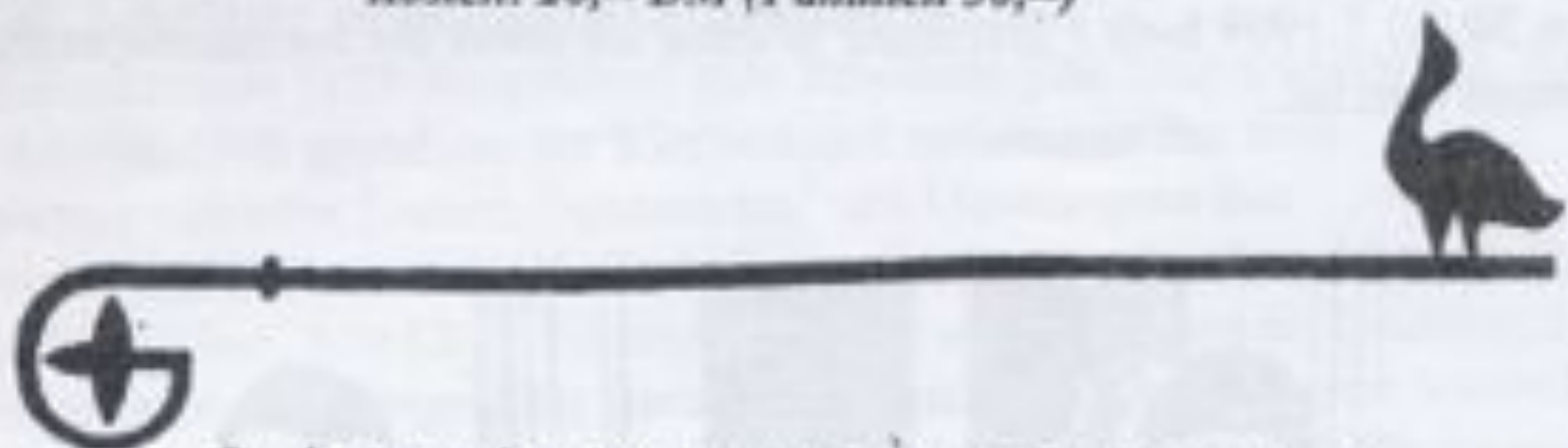
Hier nun die weiteren Jubiläumsveranstaltungen unserer Pfarrgemeinde:

01./02.05. Fußwallfahrt nach Billerbeck

*über Lembeck nach Maria Veen dort Übernachtung) (P.Rainer)
weiter über Kloster Gerleve nach Billerbeck*

*Start: 10.00 Uhr mit HL. Messe für alle in St. Ludgerus anschl. Reisesegen u.
Abmarsch; gegen 13.00 Uhr Rast in Lembeck (Pfarrheim?) zur Mittags-Brotzeit
(jeder bringt eigene Brote von zu Hause mit—für Getränke sorgt das O-Team)
Abendessen durch die Kosterküche in Maria Veen*

*Sonntag nach dem Frühstück (besorgt O-Team) Wanderung nach Gerleve
(P.Robert) 12.00 Uhr Sext (Selbstversorgung oder Gaststätte) 14.00 Uhr
Weitermarsch nach Billerbeck; Kaffee u. Kuchen im Pfarrzentrum; ca 16.30 Uhr
Führung durch Dom (Küster) und HL. Messe in St.Johannes, Billerbeck; 18.00
Uhr Rückfahrt nach Schermbeck; gemütliche Abschlußrunde im Pfarrgarten
Kosten: 20,- DM (Familien 30,-)*



Ludgerusreise 1999 nach Holland und England -
„Auf den Spuren des Heiligen Ludgerus“

Für diese Busreise vom 27.08.99 bis 05.09.99 sind nur noch wenige Plätze frei, da wir möglichst nicht mehr als 45 Personen mitnehmen möchten. Der Reisepreis beträgt DM 1700 (Zuschlag für Einzelzimmer DM 350), er beinhaltet Übernachtung und Halbpension in guten Hotels, alle Bus- und Fahrpassagen, alle Besichtigungen, Führungen und Eintrittsgelder, Versicherungspaket. Mit der reisetechischen Organisation haben wir das renommierte Unternehmen „Christophorus Reisedienst“, Münster, beauftragt.

Wenn Sie Interesse haben oder weitere Informationen benötigen, sprechen Sie bitte die beiden Pfarrbüros oder mich an (Tel.2360).

Ekkehard Liesmann

St. Ludgerus und die Vorgängerbauten

Im Heimatmuseum kann man eine sehr aufschlußreiche Ausstellung besuchen. Die Herren Friedel Stricker und Erich Stenbrock mit den Mitarbeitern des Museums haben Sehenswertes zusammengetragen. Auf dem Grundriß der jetzigen Ludgeruskirche kann man viele Vorgängerkirchen im Modell bewundern. Zugleich wandern die Gedanken zu unseren Vorfahren. Auf ihrem Fundament, auf ihrem Glauben und Leben baut sich die Jetztzeit auf. Wir sind das zur Zeit letzte Glied in einer Generationskette.

Weitergegeben wurde das Glaubens- und Lebenswissen, das sich aus Freud und Leid, aus Erfahrung und Beobachtung aufbaute. Ohne diese Weitergabe von Eltern an Kinder, von Lehrern an Schüler, von Priestern an Gläubige, ständen wir noch im Urwald, wäre die hochtechnisierte, zivilisierte und christliche Welt nicht denkbar. Auf diesem Hintergrund wird sichtbar, daß Egoismus und Besitzverwahrung unmenschlich sind. Unser Lebens- und Glaubenswissen vermehrt sich erst, wenn wir es weitergeben.

Doch nun zu den sichtbaren Kirchen. Um die Botschaft zu verstehen, die ein Kirchenbau vermittelt, genügt es nicht die Baustile zu entziffern. Nicht die Darstellung des Grundrisses, die Aufzählung der Säulen, der Gewölbeart, die Beschreibung des Chorraum und der Kunstschatze offenbaren das Geheimnis einer Kirche. Sie beschreiben die Hülle, nicht den Kern. Der Kern offenbart sich dem staunenden Beter. Für ihn ist die Kanzel nicht ein barockes Kunstwerk sondern ein Ort der Verkündigung, der Altar nicht das Werk eines Bildhauers sondern der Ort des Abendmahles, das romanische Kreuz nicht uralte sondern ein Glaubenszeugnis des Künstlers und seiner Auftraggeber. Solange es noch Menschen gibt, für die eine Kirche mehr ist als ein Kunstwerk, ist sie nicht leer, sondern ein Ort des Gebetes, der Verkündigung und der Gottesnähe in Sakrament und Gemeinde.

Tempel, Synagogen und Kirchen sind Sinnbilder des Glaubens. Es ist nicht verwunderlich, daß viele kirchliche Bauwerke auf einer Anhöhe liegen oder nur über Stufen und Treppen zu erreichen sind. Sie überragen und überragten die Häuser aus Holz, Lehm oder Stein. Der große Gott wurde eingeladen unter den Menschen zu wohnen. Ihm wurde das schönste Haus gebaut. Das Wort Kirche kommt vom griechischen Wort „kyriakon“ = „dem Herrn gehörig“.

1. Die Kirche – Gottes Haus auf der Grenze zwischen Himmel und Erde. Auf dem Berg Sinai empfing Mose die Gesetzestafeln, auf dem Zionsberg steht der Tempel in Jerusalem, die Ludgeruskirche steht ebenfalls auf einer

Anhöhe. Wer in eine Kirche geht, ahnt, daß er Eingang in die Welt Gottes findet.

2. Die Kirche - ein Stück Himmel auf Erden

Mit irdischen Mitteln wurde versucht, himmlische Pracht und überirdische Stimmung zu erzeugen. Kein Aufwand an Kraft, Mühe und Erfindungsgeist wurde gescheut, an kostbaren Materialien nicht gespart. Kirchen sind und waren nie Zweckbauten. Robert von Mont-Saint-Michel 1144 über den Bau der Kathedrale von Chartres: „in diesem Jahre zum ersten Mal sah man zu Chartres die Gläubigen sich vor Karren spannen, die mit Steinen, Holz, Getreide und wessen man sonst bei den Arbeiten an einer Kathedrale bedurfte, beladen waren. Wie durch Zaubermacht wuchsen Türme in die Höhe. So geschah es nicht nur. Überall demütigten sich die Menschen, taten Buße, vergaben ihren Feinden. Männer und Frauen priesen unter Gesängen die Wunder Gottes. (Jantzen, *Kunst der Gotik*, Hamburg 1957)

1914/15 brachten sich die Schermbecker ebenfalls mit Hand- und Spanndiensten beim Bau der jetzigen Ludgeruskirche ein. Fast unglaublich, was vor einigen Generationen während des ersten Weltkrieges hier Menschen fertig brachten.

3. Kirche – Symbol für den Weg zu Gott

Viele Jahrhunderte bevorzugte man den basilikalischen Langhausbau. Von Westen kam man durch das Portal in die Kirche und wanderte durch das Mittelschiff zum Chorraum im Osten, zum Altar. Eine Bilderbibel, viele auf Wände und Glasfenster gemalte oder in Holz bzw. Stein gehauene Figuren und Bilder begleiteten den Weg.

4. Kirche – ein Bild für den Glauben an die Auferstehung

Alle Kirchen mit ihren Bildern wollen über diese Welt hinausführen. Je nach Zeit und Land sind folgende Gedanken im christlichen Kirchbau verwirklicht:

- Die Kirche ist ein Abbild des „himmlischen Jerusalem“.
- Sie führt den Gläubigen zum „göttlichen Licht“
- Im Bau symbolisiert sich die ewige Harmonie der Zahlen im Kosmos
- Das Kreuz Christi als Erinnerung an Passion und Auferstehung ist in Architektur und Kunst überall sichtbar.

Das Jubiläumsjahr mit der Ausstellung im Heimatmuseum (im Sommer sind Teile dieser Ausstellung im Nordportal der Ludgeruskirche aufgestellt und zu besichtigen) weitet unseren Horizont, bringt uns auf ganz neue Gedanken, kann uns zur größeren Gemeinschaft in ökumenischer Verbundenheit führen. Allen Mitarbeitern und Geschichtsforschern sei herzlich gedankt. (Viele Anregungen habe ich dem Buch „Kirchen erkunden, Kirchen erschließen“ im Verlag Ernst Kaufmann 1998, entnommen)

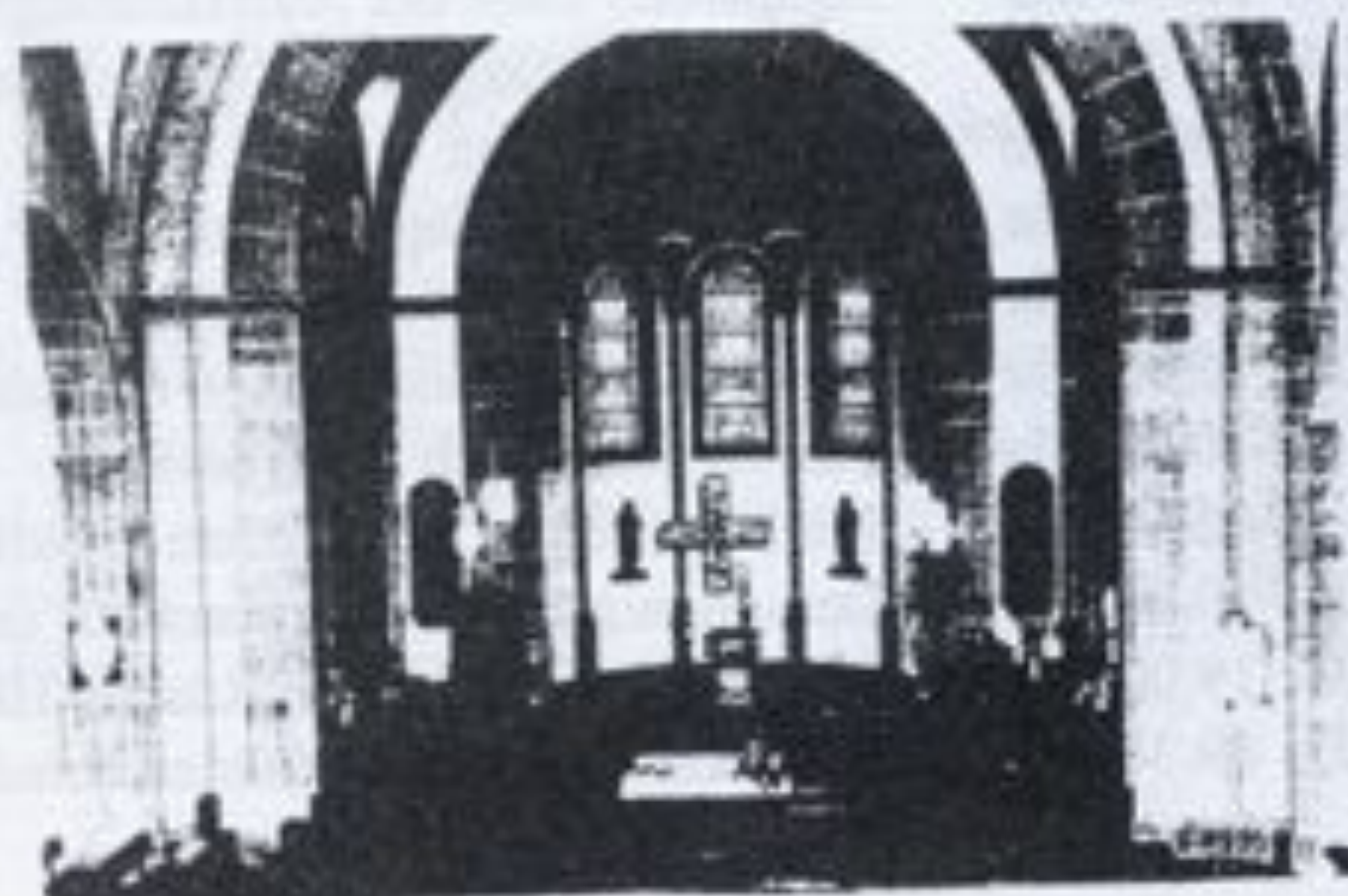
Die Pfarrkirche offenhalten

Leider müssen wir unsere Pfarrkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten meistens geschlossen halten, da sonst mit Verunreinigungen, Zerstörungen oder gar Diebstahl zu rechnen ist. Andererseits gibt es immer wieder Vorbeikommende, die gerne zu einem kurzen Gebet, zur Besinnung oder zur Besichtigung in die Kirche kämen.

Ob es wohl möglich wäre, einen Bereitschaftsdienst von Gemeindemitgliedern einzurichten, durch den sichergestellt ist, daß unsere Kirche wenigstens stundenweise zu festen Zeiten offengehalten werden kann? Mit 20 Freiwilligen, z.B. rüstigen Rentnern oder Frühpensionären, die pro Woche je 1 Stunde „Dienst“ in der Kirche hätten, könnte die Kirche täglich 3 Stunden geöffnet sein.

1 Stunde Zeit für die Kirche, die man selbst zum Beten oder Ruhigwerden nutzen kann, die man im Sommer aber auch außerhalb der Kirche verbringen kann, könnte anderen den Weg in die Kirche öffnen. Wir möchten das gerne versuchen.

Wer 1 Stunde Zeit zur Verfügung stellen kann, möchte sich bitte im Pfarrhaus (4291) oder bei einem unserer Diakone (Böhnke, 3227; Liesmann, 2360) melden. Alles weitere kann dann besprochen werden.



Termin - Kalender



Jahres-Veranstaltungskalender ab Februar 1999

13.02.	19.11 Uhr	Kolping-Karnevalssitzung und Tanz
14.02.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
14.02.	15.00 Uhr	Kolping-Kinderkarneval im Rathaus
18.02.	20.00 Uhr	Kolping-Vorstandsrunde
20.02. - 08.03		Gemeindemission
05.03.	15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen evgl. Kirche
09.03 - 16.03.		Heilfastenwoche im Pfarrhaus
14.03.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst
14.03.	ab 11.00 Uhr	Fastenessen der St.Georgs-u.Ludgerus Gemeinde
19.03.	18.00 Uhr	Bußgang der Männer
21.03.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst
26.03.	19.30 Uhr	Festhochamt zum Patronatsfest
26.03.	18.30 Uhr	Jugendkreuzweg
28.03.	10.00 Uhr	Palmprozession ab Marienheim
01.04.	19.30 Uhr	Abendmahlsfeier u. Liturgische Nacht
	22.00 Uhr	Bußgang durch Schermbeck
03.04.	22.00 Uhr	Agapefeier nach der Auferstehungsmette
05.04.	10.00 Uhr	Osterspaziergang der Kolpingsfamilie
11.04.	10.00 Uhr	Goldkommunion
27.04.	15.30 Uhr	KFD - Dia-Vortrag über Indien (P.Mathai)
02.05	08.00 Uhr	Kolping-Generalversammlung
24.04.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
1./2.02.	10.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Billerbeck
07.- 09.05.99		Jubiläumsfeiern der Gemeinde Schermbeck
09.05	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Burggelände
11.05.	19.00 Uhr	Bittprozession zum Hof Ruscite/Hülsmann
13.05.	09.30 Uhr	Erstkommunion (Gem.-Grundschule)

16.05.	09.30 Uhr	Erstkommunion (Max.Kolbe-Schule)
30.05	10.00 Uhr	Kindermesse mit Ritterfest (Ludgeruskindergarten)
31.05.	19.30 Uhr	Abschluß-Maiandacht am Bildstock Widau
03.06.	9.00 Uhr	Fronleichnamsprozession
13.06.	8.45 Uhr	Kleine Prozession
13.06.		Kolping-Seifenkistenrennen
17.06.-	29.07.99	DPSG-Stammeslager bei Stuttgart
18.06.	02.07.99	Kinderferienlager in Ulsnis/Schleswig
19.06.	29.06.99	Jugendlager in Kappl
18.07.	09.30 Uhr	Kilian-Schützenmesse
07.08.	19.00 Uhr	Jubiläumspredigt Propst Engel, Werden
07.08.	20.30 Uhr	Start zum Pfarrfest mit Tanz für alle (DPSG-Haus)
08.08.	10.00 Uhr	oekumenischer Gottesdienst Ludgeruskirche
ab 11.00 Uhr		oekum.Pfarrfest am evangelischen Pfarrheim
13.08.	15.08. 99	Meßdienerzeltlager
21.08.		Rad- u. Bus-Wallfahrt nach Essen-Werden
24.08	15.30 Uhr	KFD Vortrag „Kirchen erkunden–Kirchen erzählen“
27.08.-	05.09.99	oekum. Busreise auf den Spuren des Hl. Liudger
28.08.		Kolping-Radtour
29.08.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst
26.09.	17.00 Uhr	Oratorium „Die Jahreszeiten“ v. J.Haydn
25.08.-	08.09.99	Goldener Oktober der Kolping-Senioren in Olpe
08.09.	17.00 Uhr	Firmung durch Weihbischof H.Janssen
12.09.	10.00 Uhr	Kindermesse mit Jubiläumspredigt Pfr. N.Bleker
13.09	09.00 Uhr	plattdeutsche Messe Trachtenschützenverein Üfte
18.09.		Pfarrverbandswallfahrt nach Kevelaer
25.09.		Kolping-Drachenfest
26.09	10.00 Uhr	Jubiläumspredigt
26.09	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
30.10.	1./2. 11.	Kinderbibelwoche
10.10.	10.00 Uhr	Kindermesse
21.10..	20.15 Uhr	Leitertreffen der Taufelternkreise (Pfarrhaus)
28.10.	14.30 Uhr	Altersehrentag, Beginn mit der hl. Messe ???
31.10.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
06.11.	17.00 Uhr	Martinszug
07.11	10.00 Uhr	Jubiläumspredigt Propst Renfert

Goldkommunion 1999

Aldenhoff, Bernhard	46244 Bottrop	Overhagenerfeld 11
Baumeister, Heinrich	46514 Schermbeck	Wiesengrund 1
Becker, Josef	46514 Schermbeck	Mittelstr. 46
Beusing, Bernhardine geb. Tebartz	46244 Bottrop	Schäferweg
Bienbeck, Margret geb. Bartelt	46514 Schermbeck	Kilianstr. 38
Bietenbeck, Rudolf	46514 Schermbeck	Widau 47
Brand, Hedwig g. Große-Gehling	46438 Raesfeld-Erle	Sylvesterstr.
Brüggemann, Renate	46514 Schermbeck	Overbecker Str. 54
Brunn, Gertrud geb. Rittmann	46286 D.-Lembeck	Gemener Str. 4
Chmela, Hedwig geb. Jansen	46499 Hamminkeln	Sedgefield 3
Dahlhaus, Bernhard	45770 Marl	Wiesenstr. 50
Deiters, Willi	46286 Dorsten-Rhade	Gemener Str.
Erwig-Drüppel, Josephine	46514 Schermbeck	Kapellenweg 77
Feldhaus, Marlies g. Wiebringhaus	59387 Herbern	Nordick 11
Grewing, Rainer	46514 Schermbeck	Lichtenhagen 34
Haddick, Helga geb. Wojatzek	40629 Düsseldorf	Apratherstr. 26
Haddick, Josef	40629 Düsseldorf	Apratherstr. 26
Hegemann, Franz	46514 Schermbeck	Freudenbergstr.
Hellenkamp, Irmgard geb. Kölking	46514 Schermbeck	Landwehr 32
Hindricksen, Manfred	46284 Dorsten	Blücherstr. 2
Hörning, Johannes	47669 Wachtendonk	Ostkamp 4
Horstkamp, Siegfried	47443 Moers	Görlitzer Str.
Kammeier, Helmut	46514 Schermbeck	Alte Poststr. 6
Klaasen, Maria geb. Fasselt	46145 Oberhausen	Postweg 147
Köching, Berni	46284 Dorsten	Freiheitsstr.
Köllmann, Helmut	Teneriffa/Spanien	Casario Los Quintos
Kreienkamp, Franz	46514 Schermbeck	Alte Dorstener Str. 9
Lammersmann, Anni g. Niermann	46438 Raesfeld-Erle	Ginsterstr. 84
Lankes, Anton	46514 Schermbeck	Ludgerusstr. 35
Martens, Margret geb. Fasselt	46514 Schermbeck	Eschenstr. 12
Mehling, Maria geb. Stenkamp	59566 Lippstadt	Beckumer Str. 212
Menzebach, Ingeborg g. Horstkamp	54311 Trierweiler	Koppbach 33
Niermann, Felix	46244 Bottrop	Lehmschlenke
Ott, Gisela geb. Schulte-Loh	48159 Münster	Langeworth Str. 71
Paus, Ludger	46514 Schermbeck	Landwehr 63
Pawlitze, Helmut	46284 Dorsten	Antoniusstr. 25
Pleger, Hanni geb. Fasselt	46514 Schermbeck	Erlar Str. 56
Pliete, Werner	46240 Bottrop	Hagenstr. 16
Prost, Margret geb. Luchmann	46514 Schermbeck	Landwehr 16
Püthe, Agnes geb. Wolter	46514 Schermbeck	Schetterstr. 9
Quickstert, Ursula geb. Erwig	46284 Dorsten	Breslauer Str. 11

Rittmann, Johannes	46514 Schermbeck	Lofkampweg 61
Scheipers, Mia geb. Döing	45721 Haltern	Trekkeberg
Schmeing, Walter	46514 Schermbeck	Siegelhof 16
Schulze, Johannes	46282 Dorsten	Droste Hülshoff-Str.
Slorczak, Inge geb. Ruwe	45663 Recklinghausen	Sarnsbank 77
Söllner, Werner	46514 Schermbeck	Schienebergstege 15
Sr. Walburga geb. Agnes Terlisten	45529 Hattingen-Niederwenigern	
Stenbruck, Eugen	46342 Velen-Ramsdorf	Bogtergärten 3
Südholt, Gerda geb. Blümer	46325 Borken	Grütlohner Weg 38
Terhardt, Alois	45721 Haltern	Birkenstr. 44
Uhlenbrock, Angela geb. Franz	46514 Schermbk.-Gahlen	Heisterkamp 40
Underberg, Kurt	46286 Dorsten	Bramskuhle
Wenger, Johanna geb. Nelskamp	44267 Dortmund	Krinkelbach 10 c
Winkler, Ursula geb. Frings	46240 Bottrop	Horster Str. 537

Goldkommunion

Im Jahre 1949 empfingen über 56 Kinder in der St. Ludgeruskirche zu Schermbeck die 1. Hl. Kommunion.

Frau Franzis Aldenhoff hat im Namen des Pfarrgemeinderates in den vergangenen Wochen die heutigen Adressen der damaligen Kommunionkinder soweit wie möglich erforscht.

Unsere Kirchengemeinde hat Mitte Februar ein Einladungsschreiben zur Goldkommunion am

Weißen Sonntag, 11. April 1999 versandt.

Der Verlauf des Tages ist wie folgt geplant:

- 09.45 Uhr Treffen der Goldkommunikanten
im Pfarrheim an der Erler Straße
- 10.00 Uhr Festhochamt, anschl. Empfang durch
den Pfarrgemeinderat in der Altentagesstätte
- 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Rundfahrt durch die Gemeinde
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen (Altentagesstätte)
anschl. Austausch der Erinnerungen und
Anschauen alter Bilder






Wir gratulieren allen Goldkommunikanten,
wünschen ein frohes Wiedersehen und
einen schönen Tag.

07.-09.5.

Gemeindejubiläum

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| 09.05 | 10.00 Uhr | oekum. Gottesdienst (auf dem Festplatz) |
| 11.05 | 19.00 Uhr | Bittprozession mit Hl. Messe
(Pfr. Anton Benning)
(auf dem Hof Ruscethe/ heute Hülrman) |
| 30.05 | 10.00 Uhr | Kindermesse (Kirche) gestaltet vom Lukiga
Ritterfest für alle am Ludgeruskindergarten |
| 13.06. | 10.00 Uhr | Jubiläumspredigt Dr. Gerd Fasselt |
| 07.08. | 19.00 Uhr | Jubiläumspredigt durch Probst Engel,
Abtei Essen-Werden |
| 07.08. | 20.30 Uhr | Start zum Pfarrfest mit Tanz für alle
(im DPSG-Haus) |
| 08.08. | 10.00 Uhr | oekum. Gottesdienst (St. Ludgeruskirche)
mit den Gästen aus San Cristobal
oekumenisches Pfarrfest am (evgl. Pfarrh.) |
| 21.08. | 13.00 Uhr | Rad- und Bus-Wallfahrt nach Essen-Werden
Hl. Messe am Ludgerus Grab
(Führungen durch Abtei-Kirche und Schatzkammer) |
| 27.08.-05.09. | | oekum. Busreise
auf den Spuren des Hl. Liudger
über Dokkum+Utrecht/Holland nach York+London |
| 12.09. | 10.00 | Uhr Jubiläumspredigt Pfr. Norbert Bleker
am Üfter Schützenfestsonntag |
| 26.09 | 17.00 Uhr | Oratorium „Die Jahreszeiten“ von J. Haydn
(Kirchenchor St. Ludgerus /Orchester/Solisten) |
| 16.10. | 19.00 Uhr | Jubiläumspredigt Pfr. Clemens Niermann |
| 07.11. | 10.00 Uhr | Jubiläumspredigt Probst Renfert, Billerbeck
(Thema: „Wie einer lebt, so stirbt er auch“) |

 **Termine**  **Bitte vormerken:** 

Maiandachten 1999

Die Maiandachten werden von den Vereinen und Gruppen unserer Gemeinde vorbereitet und gestaltet: Altentagesstätte, KAB, Kolping, Landfrauen, Kath. Frauengemeinschaft, Cursillo, Kreis junger Frauen, Pfarrgemeinderat, Nachbarschaft Widau, Omegakreis und Seelsorger.

<i>Montag,</i>	<i>03. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Dienstag,</i>	<i>04. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Mittwoch,</i>	<i>05. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Montag,</i>	<i>10. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Freitag,</i>	<i>14. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Montag,</i>	<i>17. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Dienstag,</i>	<i>18. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Mittwoch,</i>	<i>19. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Freitag,</i>	<i>21. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Dienstag,</i>	<i>25. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Mittwoch,</i>	<i>26. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Freitag,</i>	<i>28. Mai</i>	<i>19.30 Uhr</i>
<i>Montag,</i>	<i>31. Mai</i>	<i>Abschluß in der Widau</i>

Die ganze Gemeinde ist zu allen Maiandachten herzlich eingeladen.

*Alles, was der Glaube weiß
Von der Verwirklichung der Erlösung
vom Heil, von der Gnade
von der Fülle der Gnade
ist in Maria verwirklicht*

Karl Rahner





Erstkommunion 1999

Am 13. und 16. Mai feiern wir das Fest der Erstkommunion.

47 Jungen und 39 Mädchen werden von 28 Katecheten darauf vorbereitet.

Frau Angelika Bauer, Schillerstr. 27

Frau Birgit Underberg-Nienhaus, Schillerstr. 25

Bauer Tim, Schillerstr. 27

Doorn van Jan, Kapellenweg 28

Klevermann Rene, Siegelhof 27

Peters Michael Jol, Lichtenhagen 24

Underberg Lars, Schillerstr. 25

Herr Manfred Baumeister, Schulweg 9

Bartelt Benedikt, Ruster Weg 84

Baumeister Tobias, Schulweg 9

Kalde Rene, Johann von der Recke Str. 4

✕ Schmidt Sophia, Schetterstr. 6

Triptrap Maria, Erler Str. 292

Frau Hildegard Böhler, Johann von der Recke Str. 52

Frau Christa Hülsdünker, Johann von der Recke Str. 91

Böhler Katharina Josefa, Johann von der Recke Str. 52

Drochert Julia, Georg-Rawe-Str. 8

Hülsdünker Lena, Johann von der Recke Str. 91

Kampmann Bianca, Johann von der Recke Str. 6

Seyer Sarah, Heinrich von Gemen Str. 49

Frau Ulrike Cornelis, Kerkerfeld 46

Biebricher Freddy, Ketteler Str. 23

Bitter Manuel, Erler Str. 47

Cordery Katherine Isabelle, Schwalbensteg 21

Cornelis Benjamin, Kerkerfeld 46

✕ Pick Valentin, Erler Str. 50

Frau Beate Deiters, Grenzweg 42

Frau Monika Steinkamp, Im Espel 75

Deiters Andrea, Grenzweg 42

Marien Corinna, Lofkampweg 41

Möllmann Meike, Lofkampweg 20

Schneider Kevin, Drievweg 65

Steinkamp Jonas, Im Espel 75



Frau Susanne Förster, Goethestr. 34
Frau Martina Alberding-Steinkamp, Lönsweg 12
Cremerius Leonard, Mittelstr. 59
Förster Vera, Goethestr. 34
Gelzeleuchter Jan, Lönsweg 6
Karuschka Tobias, Forsthausweg 306a
Steinkamp Christine, Lönsweg 12

Frau Maria Gathmann, Heisterkampstr. 16
Frau Renate Gockel, Hünxer Str. 100
Gathmann Leonie, Heisterkampstr. 16
Gockel Kerstin, Hünxer Str. 100
Hermeler Lena, Pfannhüttenstr. 27
Ogermann Patrick, Kirchstr. 125
Weßelmecking Robin Jan, Wiesengrund 11

Frau Michaela Hindricksen, An der Volkühle 11a
Hindricksen Jessica, An der Volkühle 11a
Rehmann Esther, Dorstener Str. 161
Schallenberg Jill, Bösenberg 35a
Schwane Sven, Ludgerusstr. 29
Skupin Marvin, Goethestr. 20

Frau Iris Hopf, Drievweg 10
Frau Rita Raas, Pontenweg 1
Dahlhaus Nicole, Drievweg 7
Hopf Kimberly Ricarda, Drievweg 10
Raas Kimberley, Pontenweg 1
Raas Kelly, Pontenweg 1

Frau Heike Hürland, Bösenberg 59
Horny Yvonne, Maassenstr. 2e
Hürland Maren, Bösenberg 59
Lehmbruck Jan Helmut, Alte Dorstener Str. 20
Wobbe Elke, Ludgerusstr. 31
Wöste Niko, Ketteler Str. 14

Frau Christa Ketteler, Erler Str. 3a
Abelt Marcel, Lessingstr. 7
Halfmann Gerrit, Mittelstr. 47
Ketteler Martin, Erler Str. 3a
Neumann Nils-Joshua, Schustergasse 3

Frau Maria Leßmann, Kapellenweg 2
Frau Barbara Kraß, Alte Dorstener Str. 16a
Heckmann Domenic, Steintorstr. 18a
Kraß Helena, Alte Dorstener Str. 16a
✕ Leßmann Marie-Theres, Kapellenweg 2
Nacke Denise, Marellenkämpe 13
Schröder Jennifer-Hildegard, Marellenkämpe 41



Frau Barbara Linneweber, Goethestr. 51
 Bühnen Daniel Helmut, Georgstr. 2
 Linneweber Robin, Goethestr. 51
 Platzer Sabrina, Ketteler Str. 27
 Schwartz Sebastian, Im Trog 56
 Steinkamp Florian, Schetterstr. 10
 Thorberger Michael, Linnenbee 39

Frau Silvia Nagel, Tiefer Weg 44
 Frau Susanne Köller, Gahlener Str. 158
 Köller Kristina, Gahlener Str. 158, 46569 Hünxe
 Nagel Niklas, Tiefer Weg 44
 Nagel Tobias, Tiefer Weg 44
 Tischler Vanessa, Schillerstr. 34

Frau Jutta Smaniotto, Hoher Weg 45
 Frau Ute Becker, Schlenke 7
 Becker Sven, Schlenke 7
 Becker Lars, Schlenke 7
 Smaniotto Ken Marvin, Hoher Weg 45
 Starrat Phil, Erler Str. 51

Frau Konstanze Trutzenberg, Am Rathaus 2
 Kurig Christina, Mittelstr. 33
 Niehaus Pascal, Pastoratsweg 17
 Neugebauer Dominic, Kapellenweg 24
 Trutzenberg Adriana, Am Rathaus 2

Frau Christine Wolf, Kapellenweg 7
 Heinemann Niklas, Eschenstr. 22
 Röder Marcel, Erler Str. 41
 Schnieder Lisa, Kapellenweg 119
 Wolf Felix, Kapellenweg 7
 Wöste Marc, Ketteler Str. 14

Frau Elisabeth Willich, Rittstege 53
 Malmei Björn, Weseler Str. 106
 Meyer Maureen Martina, AmFrankenhof 33
 Scholz Dominik, Malberger Str. 96
 ✕ Vennemann Stephanie, Kirchweg 11
 Willich Alina Laura, Rittstege 53

Frau Monika Schmidt, Schetterstr. 6



Zu folgenden Festgottesdiensten
laden wir herzlich ein:

Pfingstsonntag, 23. Mai 1999
19.00 Uhr - 08.00 Uhr - 10.00 Uhr
Pfingstmontag, 24., Juni 1999
keine Vorabendmesse
08.00 Uhr hl. Messe
10.00 Uhr Ökumenischer Gottes-
dienst in der St. Georgskirche



Fronleichnam, 3. Juni 1999
19.00 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr Gottesdienst am Marienheim
Auszug zur Prozession
Die Kommunionhelfer bringen den
Hauskranken die Kommunion.

Sonntag, 13. Juni 1999
Kleine Prozession
19.00 Uhr Vorabendmesse
08.00 Uhr Hl. Messe, anschl.
Auszug zur Prozession
10.15 Uhr (ca.) letzte Hl.
Messe mit Goldhochzeit



Sonntag, 08. August 1999
Ökumenisches Pfarrfest
mit den evangelischen Christen
19.00 Uhr - 8.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in
St. Ludgerus Kirche

Mittwoch, 8. September 1999
17.00 Uhr Firmgottesdienst
mit Regionalbischof Janssen



Neues zum Thema „Firmung“

Am 15.01.99 haben sich 108 Firmlinge aufgeteilt in 15 Gruppen. Vor ihnen liegen 12 Gruppenstunden in den Wohnungen der Katecheten. Dazu kommen Aktionen (wie Abbau der Krippe, Jugend-Kreuzweg, Liturgische Nacht, Fußwallfahrt nach Billerbeck, Pfarrfest) und Besuche sowie Mitarbeit in kirchlichen Einrichtungen (Kindergarten, Marienheim, Haus Kilian, Klöster in der Umgebung, Behinderten-Werkstätten, 3-Welt-Kreis, PGR und KV, Essen auf Rädern, Senioren-Veranstaltungen, Bücherei). Besonders spannend zugehen wird es bestimmt an den Firmwochenenden in der Kolping-Begegnungstätte (17./18.4.1999 oder 24./25.4.1999).



Zum Firmgottesdienst am Mittwoch, den 08.09.1999 um 17.00 Uhr kommt unser Regionalbischof Heinrich Janssen nach Schermbeck.

Bis dahin wollen wir uns als Katecheten, Seelsorger und Jugendliche auf einen Weg machen mit Jesus.

Folgende Leitlinien spielen bei unseren Treffen eine Rolle:

1. Sakramente stellen die „Veröffentlichung“ der Glaubensbeziehung zwischen Gott und den Menschen an Knotenpunkten des Lebens dar.
2. Das Ja zur Firmung ist eine bewußte und freiwillige Entscheidung für ein Leben mit Gott.
3. In der Firmung erhalten wir den Auftrag, das Leben in einer christlichen Gemeinde verantwortlich mitzugestalten und sichtbares Zeugnis abzulegen von Gott in Wort und Tat.
4. In der Firmung „ratifiziert“ der Jugendliche/Erwachsene die Kindertaufe.
5. Firmung ist ein Geschenk des Heiligen Geistes

Gruppe Bartelt/Kreienkamp

Fetsch Pia, Rüter Weg 90
 Haas Simone, Westricher Str. 15
 Wilson Rebecca, Linnenhee 7a
 Bartelt Carolin, Rüter Weg 84
 Hornmann Sonja, Ludgerustr. 27

Gruppe Heuring/Schild

Kreienkamp Dorothea, Alte Dorstener Str. 9
 Feuerabend Katja, Bösenberg 66
 Förster Sarah, Goethestr. 34
 Schult Michaela, Mittelstr. 63
 Dohmann Kristina, Kapellenweg 5
 Dahlhaus Lars, Killianstr. 60
 Franke Michael, Ahornstr. 38
 Droste Frederik, Ahornstr. 21

Gruppe Klevermann/Wenzelmann

Schneemann Julia, Siegelhof 43
 Lamprecht Caesryn, Eschenstr. 15
 Wenzelmann Kristin, Vennweg 110
 Klevermann Nina, Siegelhof 27
 Kellermann Felix, Palstr. 77
 Häfmann David, Gartenstr. 3
 Hecker Björn, Im Trog 1
 Baumeister Annika, Schulweg 53

Gruppe Lessmann

Lessmann Andreas, Kapellenweg 2
 Niemann Jana, Lippeweg 128
 Schild Jakob, Buschhausener Weg 87
 Erbergs Katharina, Bösenberg 83 b
 Prost Gregor, Kämpweg 11
 Heuring Caroline, Buschhausener Weg 94

Gruppe Möllmann/Schick

Schick Anna-Lena, Erler Str. 210
 Möllmann Johannes, Loßkampweg 20
 Dahlhaus Arne, Drievweg 7
 Schulte-Bocholt, Sarah, Overbecker Str. 39
 Paus Bastian, Feldmark 3
 Cappell Thomas, Weseler Str. 27

Gruppe Schlamann, Sigrid

Höller Nico, Schetterstr. 82
 Schlamann Benedikt, Schetterstr. 56
 Mischel Björn, Schetterstr. 14
 Daniel Andre, Zum dicken Stein 1
 Underberg Evelyn, Ginsterstr. 38
 Bömig Jessica, Schloßstr. 10
 Große Hornmann Mareike, Ludgerustr. 17
 Nappenfeld Tobias, Schetterstr. 34

Gruppe Schwarz

Schwarz Tina, Alte Poststr. 186
 Kleine-Vorholt Jennifer, Killianstr. 43
 Konopka Kathrin, Maassenstr. 6c
 Dax Christina, Kinskamp 12a
 Koch Jennifer, Joh.-v.d.Recke Str. 5b
 Göbel Jarina, Heinestr. 7

Gruppe Warich, Margret

Felisiak Katrin, Joh.v.d.Recke Str. 9a
 Hötting Miriam, Schienebergstege 13
 Rüdell Nadine, Jägerheideweg 6
 Schmidke Jennifer, Killianstr. 43
 Warich Annika, Georgstr. 10

Gruppe Beckman, Hildegard

Groteschepers Stefan, Fischerskamp 2
 Beckmann Karsten, Gartenstr. 1
 Schlagenwerth Christof, Hoher Weg 12
 Schneider Benjamin, Marzellenkämpfe 67
 Bardow Patrick, Marzellenkämpfe 65
 Büchler Daniel, Joh.v.d.Recke Str. 52

Gruppe Hüser/Krampe-Schneemann

Cornelis Sarah, Schienebergstege 11
 Smariotto Kim, Hoher Weg 45
 Hüser Carolin, Erler Str. 101
 Vennemann Jessica, Löroweg 17
 Kerckhoff Marcel, Marzellenkämpfe 24
 Reinken Michael, Löroweg 9
 Tischler Rene, Schiller Str. 34
 Güker Oliver, Heckenweg 2

Gruppe Kordes/Schetter-Hülsmann

Hülsmann Linda, Ludgerustr. 30
 Erwig Caroline, Worthuesweg 6
 Kordes David, Killianstr. 96
 Podleschny Daniel, Heint.v.Gemen Str. 33
 Spichalla Sabrina, Heggenkamp 35
 Talstra Tobias, Ahornstr. 9
 Wyrwa Dorothea, Killianstr. 80
 Wyrwa Anna, Killianstr. 80

Gruppe Mirschinka/Unterberg

Mirschinka Laura, Schmetzberg 12a
 Unterberg Katharina, Schmetzberg 4
 Althoff Lea, Schumannstr. 14
 Statmacker Barbara, Wiesengrund 2

Gruppe Schäfer, Jürgen

Kreienkamp Jürgen, Auf dem Berg 25
 Stork Martin, Eichenstr. 14
 Dieckhoff Bernd, Rüter Weg 35
 Teigelkamp Benjamin, Heggenkamp 31
 Overkämping Christoph, Landwehr 99
 Kott Benjamin, Wiesenstr. 8
 Willhausen Dennis, Kapellenweg 121
 Dalkmann Fabian, Pastoratweg 19

Gruppe Speckamp

Speckamp Jan, Lessingstr. 5
 Hölcher Stephan, Schillerstr. 36
 Von Bartikowski Benny, Erler Str. 50
 Cornelis Klaus, Rüter Weg 14
 Prost Christian, Lichtenhagen 12

Gruppe Tschierpke, Ingrid

Hebisch Stefan, Heint.v.Gemen Str. 17
 Braun Marius, Goethestr. 37
 Stenkamp Mathias, Kämpweg 21
 Tschierpke Simon, Ludgerustr. 36
 Ullrich Daniel, Schillerstr. 39

Gruppe Stork/Mathai

Aachenberger Stefan, Pfl. Holtrichter Str. 4
 Bensberg Björn, Gablener Str. 159
 Jörres Christian, Alte Poststr. 5
 Levering Dennis, Landwehr 20a
 Schwerhoff Daniel, Vogelrute 7
 Werner Andreas, Am Kaiserhecken 9
 Werner Michael, Am Kaiserhecken 9

kleine Seminaristen. Unsere Patres leisten Missionsarbeit in 23 Diözesen Indiens und im Ausland, nämlich: in Nepal, Deutschland, Frankreich, Österreich, Canada und USA.

Unsere Missionen sind Punjab, Rajasthan und Uttar Pradesh (drei Bundesländer). In diesen ganz unterentwickelten Districten Nordindiens leiten unsere Missionare mehr als 80 Missionsstationen, zahlreiche Schulen, Berufsschulen, Krankenhäuser, Waisenhäuser, Dörfer für die Aussätzigen usw.

„Ich fühle, meine Mission wird nun mehr beginnen. Meine Mission, andere den lieben Gott so lieben zu lehren, wie ich ihn liebe. Den Seelen meinen kleinen Weg zu zeigen (Hl. Theresia v.K.J.)“

Patres Mathew

Der neue Pflegedienstleiter des Marienheimes stellt sich vor

Seit dem Januar 1999 hat Herr Dirk Nellessen im Marienheim Schermbeck seinen Dienst als Pflegedienstleiter angetreten.

Frau Brigitte Janßen hat die Position der stellvertretenden Pflegedienstleitung eingenommen.

Der Pflegedienstleiter ist verantwortlich für eine qualitativ gute Pflege im Bereich der Bewohnerversorgung. „Ich möchte mit den Mitarbeitern versuchen, den hier lebenden Menschen ein Gefühl des Sich-Wohl-Fühlens zu vermitteln, die bisher geleistete Arbeit fortzusetzen und den veränderten gesetzlichen Bedingungen anzupassen, da sich durch die Einführung der Pflegeversicherung im Bereich der Altenpflege vieles geändert hat.“

Vor dem Wechsel ins Marienheim habe ich in einer Senioreneinrichtung am linken Niederrhein als Pflegedienstleiter gearbeitet. Ich bin seit einigen Jahren verheiratet und habe einen Sohn.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Dirk Nellessen
- Dirk Nellessen -
(Pflegedienstleiter)

Neue Gesichter in unserer Gemeinde

Pater Mathew stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder in Schermbeck

Ich komme aus einem Missionsland Indien. Indien ist ein großes asiatisches Land. Das Land besteht aus Hügeln, Bergen Hochflächen und Ebenen.



Indien hat z.Zt. 980 Millionen Einwohner. Im Jahr 2000 wird Indien über eine Milliarde Menschen haben. Neu Delhi ist die Hauptstadt von Indien. 74 % der Inder leben in Dörfern. Die Lebenserwartung in Indien beträgt 63 Jahre. 82 % der Inder sind Hindus. Der Rest sind Moslem, Christen, Jains, Buddhisten, Parsis und Sikks. Indien hat über 19 Millionen Christen, 14 Millionen sind Katholiken. 36 % unserer Männer und 64 % unserer Frauen sind ungebildet, das heißt, sie können weder lesen noch schreiben. Aber 90 % der Christen sind gebildet. Die Christen sind nur 2,5 % in ganz Indien. Aber 6000 Schulen gehören den Christen (25 %).

Indien ist politisch unterteilt in 25 Staaten und 6 Unionsgebiete. Die Inder sprechen verschiedene Sprachen. Wir haben 18 offizielle Sprachen mit verschiedenem Alphabet. Aber es gibt 1652 Dialekte und inoffizielle Sprachen.

Ich komme aus dem Staat Kerala. 35 % der Keraler sind Christen. Im Jahre 52 n. Chr. ist der Apostel Thomas nach Indien gekommen und missionierte viele Leute besonders in Kerala. So heißen die Katholiken in Kerala St. Thomas Christen.

Meine Familie ist groß. Ich habe 8 Geschwister. Mein Bruder ist auch ein Priester. 1991 hat er sein Studium in Louvain (Belgien) gemacht. Er ist Rektor in einem Priesterseminar in Kerala. Eine meiner Schwestern ist Ordensschwester. Sie ist Oberin. Sie arbeitet mit behinderten Kindern in einer Schule. Alle anderen Geschwister sind verheiratet. Meine Mutter ist 1991 gestorben. Aber mein Vater lebt noch. Er ist 91 Jahre alt und noch gesund.

Seit 17 Jahren bin ich Priester. Ich habe schon im Priesterseminar, in der Gemeinde, im Kinderheim, in der Schule, in der Mission, Provinzial-Regierung (als Finanzminister und Pastoralminister) gearbeitet.

Ich gehöre dem Priesterorden der „Kleinen Theresia vom Kinde Jesu“ an. Wir haben einen Bischof, 155 Priester, 30 Seminaristen, 28 Novizen und 144



Christus

gestern - heute - in Ewigkeit

Auf dem Weg ins Heilige Jahr 2000 Zeit der Welt - Zeit der Kirche

5. Folge

Das letzte Jahr der Vorbereitung auf das Jubeljahr 2000, das dem Vater gewidmet ist, kann eine Gelegenheit sein, die zentrale Stellung Gottes des Vaters im christlichen Beten und im christlichen Leben neu zu entdecken. Der Schlüssel zum Verständnis Gottes als Vater liegt in der Offenbarung Jesu Christi. Christus, den der Vater gesandt hat, hat uns den Zugang zum Vater geöffnet. Er hat zum Vater gebetet und von seiner Liebe und Güte erzählt. An 35 Stellen berichtet uns der Evangelist Matthäus vom „Himmelreich“, wie Jesus Christus das Reich seines Vaters nennt.

**1999 Gott, der Vater aller Menschen
Jahr der Erinnerung und Orientierung**

Das ganze christliche Leben ist eine große Pilgerschaft zum Haus des Vaters, auf der uns die Kirche Hilfen an die Hand geben möchte. Jesu zentrale Botschaft ist: „Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe“ Mt. 4,17. Im Hinhören auf das Wort und in der Hinwendung zu Gott können wir unsere Bereitschaft zeigen. Unsere Antwort auf die Güte und Liebe des Vaters, die uns Jesus bekannt gemacht hat, kann nur in Dank und Anbetung bestehen.

Wir können diese Vorbereitungszeit nützen

- In dem wir z.B. bei der heiligen Messe bewußt hinhören auf die Gebete des Priesters von der Präfation bis zum Vater unser.
- In dem wir uns konkret auf den Weg machen und teilnehmen an einer der Prozessionen, Wallfahrten oder Pilgerreisen, die in diesem Jahr stattfinden und im Jahresprogramm angegeben sind.
- Indem wir die Bedeutung des Sakramentes der Versöhnung neu entdecken.

In der Nachfolge Christi auf dem Weg zum Vater empfinden wir manchmal den Wunsch, das Böse hinter uns lassen zu können und neu das Gute zu wählen. Die Versöhnung mit dem barmherzigen Vater in Bußandacht und Beichte hat Christus seiner Kirche als Vermächtnis und Geschenk hinterlassen.

**Christen auf der ganzen Welt
geben Zeugnis für den Glauben
an den dreifaltigen Gott.**

Schermbecker ermöglichen Schulbildung für Filipinos

Auch in diesem Jahr werden wieder Altkleidersammlungen für unseren Philippinen-Missionar Pater Clemens Wein durchgeführt. Die Termine stehen fest: 20.02. und 18.09.1999. Bei der letzten Aktion in 1998 wurden über 5 Tonnen Altkleider und Schuhe mit einem Gesamterlös von DM 3.306,60 gesammelt.

Wie kam es zu diesen Aktionen?

Im Jahre 1985 verbrachte Pater Wein seinen Heimaturlaub bei seinem Bruder Franz-Josef Wein in Schermbeck. Nach fünfjähriger Abwesenheit stand ihm ein fünfmonatiger Urlaub zu.

Noch vor seinem Rückflug 1985 nach Cebu City (Hauptstadt der Philippinen) wurden Gespräche im Freundeskreis geführt, wie wir Pater Wein bei seiner Arbeit helfen können. Natürlich war bei diesen Entfernungen nur eine finanzielle Hilfe denkbar. Sehr schnell kamen wir auf den Gedanken, Altkleider, Papier und Schrott zu sammeln. Durch Pater Beda, Bad Bentheim, fanden wir Unterstützung, Papier und Altkleider zu vermarkten. So ist es auch heute noch, wenngleich wir uns aus organisatorischen Gründen auf Altkleider und Schuhe beschränkt haben. Ganz neu ist die Sammlung von Brillen. Wir wurden von einem Optiker gefragt, ob wir auch Brillen, die nicht mehr modern sind, gebrauchen können. Das war der Fall. Heute hat Pater Wein eine Liste von 150 Familien, die auf eine Brille warten. Unsere Bitte daher: keine Brillen wegwerfen, sammeln und anrufen. Gottesdienstbesucher können sie

Pater Wein schreibt: "die Studenten wissen, daß ich nur solange helfen kann, wie Spenden, insbesondere aus Schermbeck, mir das ermöglichen." Und weiter: "ich bitte Euch herzlich, dieses Hilfsprogramm weiter zu unterstützen." Die Jugendlichen werden von ihm aus den ärmsten Verhältnissen ausgesucht.

Weitere 5 Jugendliche haben zur großen Freude von Pater Wein (und ganz besonders zu unserer Freude!) im vergangenen Jahr den Abschluß geschafft. Das Studium dauert in der Regel vier Jahre.

Daneben versucht Pater Wein auch, die täglichen Bittsteller zu befriedigen oder unterstützt nach Möglichkeit die Medizin-Station.

Pater Wein dankt den Schermbeckern für die bisherige Unterstützung mit einem herzlichen "Vergelt's Gott"!

Wir schließen uns diesem Dank an und sagen allen Spendern und Helfern ein herzliches "Dankeschön"!

Mit diesem Dank verbinden wir aber gleichzeitig die Bitte um weitere Unterstützung.

Geldspenden können auf die Konten von Pater Wein überwiesen werden. Auf Wunsch werden Spendenquittungen übersandt.

Verb. Spark. Schermbeck : Kto-Nr. 1 726 140
BLZ 356 500 00

Volksbank Schermbeck: Kto-Nr. 110 660 800
BLZ 400 693 63

Aktionskreis Philippinen

Hermann Zens - Tel.: 4177

an den Schriftenständen in unserer Kirche ablegen. Die Brillen werden von uns direkt nach Cebu City versandt.

Die regelmäßigen Hilfen aus Schermbeck, nunmehr seit 14 Jahren, gaben Pater Wein Mut, für derzeit 28 Jugendliche eine Schulausbildung zu ermöglichen und dafür das Schulgeld zu bezahlen. Pro Schüler sind umgerechnet DM 643,- jährlich zu zahlen.



*Pater Wein mit jungen Studentinnen
bei der Einweihung eines neuen
Gemeinschaftsraumes im
Studentenwohnheim (1998)*



San Cristobal

PARROQUIA NUESTRA SEÑORA DE LA PAZ.

Diócesis de Bani

APARTADO 55 - TEL. 528-3208, SAN CRISTOBAL, R.D

Neues aus San Cristobal

Wirbelsturm-Hilfe

Im letzten Pfarrbrief haben wir ausführlich über den verheerenden Wirbelsturm berichtet, der Ende September die Dominikanische Republik und besonders auch die Gegend um San Cristobal heimgesucht hat. Auf Anregung des Pfarrgemeinderats hatten wir Anfang Oktober 1998 um Spenden zur schnellen Hilfe gebeten. Der im letzten Pfarrbrief genannte Betrag von DM 8680 hat sich inzwischen um weitere DM 3250 erhöht, sodaß wir unserer Partnergemeinde insgesamt fast DM 12000 zur Verfügung stellen konnten.

Allen, die dazu beigetragen haben, einen herzlichen Dank. Schermbecker haben eben doch ein Herz für andere!

Neuer Pfarrer für unsere Partnergemeinde

Nachdem P. Axel erst im vergangenen Sommer als neuer Pastor der Gemeinde Nuestra Senora de la Paz eingeführt worden war, muß dort erneut ein Wechsel stattfinden. Unser Freund P. Miguel Angel, der jetzt für seinen Orden als „Organisationschef“ für die Ordensprovinz „Amerika“ verantwortlich ist, gibt zwingende politische Gründe für diesen Wechsel an: P. Axel, der aus Guatemala gebürtig ist, wird dort dringend benötigt. Er soll einen Mitbruder ersetzen, den man außer Landes bringen mußte, weil er wegen seines Einsatzes für die ländliche

Bevölkerung auf einer „Schwarzen Liste“ des Militärs stehe. Diese Listen sind in Guatemala immer noch „Todeslisten“.

Dieser Augustiner-Pater, P. Pedro Rivas, der im übrigen aus San Cristobal stammt, ist also jetzt der neue Pastor unserer Partnergemeinde. Er habe auch in Guatemala ein Gesundheitsprojekt initiiert und bringe so die besten Voraussetzungen für eine Fortführung und Intensivierung unserer Zusammenarbeit mit, schreibt P. Miguel Angel.

Dem scheidenden P. Axel, den einige von uns schon kennen- und liebengelernt haben, wünschen wir Gottes Segen und seinen besonderen Schutz für seine Arbeit.

Jugend-Austausch 1999

Voraussichtlich zum Pfarrfest am 07./08. August werden wieder 3-4 junge Erwachsene aus S.C. bei uns für 2 Wochen zu Gast sein, möglicherweise in Begleitung von P. Miguel Angel u./o. P. Pedro. Es wäre schön, wenn sich wieder einige junge oder auch ältere Erwachsene aus unserer Gemeinde bei der Vorbereitung dieses Aufenthalts mit Ideen und Zeit engagieren könnten.

Wahrscheinlich wird es notwendig sein, unsere Gäste bei Gastfamilien unterzubringen, da das Pfarrhaus wohl belegt sein wird.

Wer Interesse und Bereitschaft aufbringt, könnte sich schon mal bei mir melden (Tel. 2360).

Ekkehard Liesmann





*Gottes
Kraft
geht
alle
Wege
mit.*

Ein Grußwort von Dr. Rainer Winkelmann

Liebe Gemeinde, besonders liebe Sternsinger!

In diesem Jahr war ich selber Zeuge der wahrhaft guttuenden Sternsingeraktion. Ich fliege zurück nach Zimbabwe mit dem Vorsatz, das Geld sobald als möglich für die armen Kinder in und um Checheche einzusetzen. Ferner werde ich mich darum kümmern, von dem Projekt „Gokwe Waisenhaus“ aktuelle Bilder und Informationen zu Euch zu schicken. Ansonsten wird Gott die vielen Spender und - in diesem Jahr besonders - selbstlosen Helfer belohnen, weit über die Möglichkeit meiner persönlichen Dankbarkeit hinaus. Ich kann Euch versichern, daß es mir eine Herzensangelegenheit war, noch einmal ein paar Minuten in der Kirche von Afrika erzählen zu können. Es ist mir gelungen, und dafür bin ich dankbar. In Afrika aber schließe ich Euch in meine Gedanken und Gebete ein.

Tausend Dank und alles Gute

Rainer Winkelmann

(Rainer Winkelmann)

DANKI

Neues von der Polenhilfe



Für den letzten Polen-Transport im November 1998 wurden 961 Kleiderpakete gepackt. Hinzu kamen noch Betten, Schränke, Tische, Stühle, Sofas, Fahrräder, Kinderwagen und Matratzen.

Speziell für die Kinderheime wurden auch noch einige Lebensmittelpakete zusammengestellt. Die Transportkosten betragen DM 2.611,-, gespendet wurden insgesamt DM 4.265,-. Der Geldbetrag, der nach der Deckung der entstandenen Kosten überblieb, kam den Kinderheimen und der Pfarrei zugute.

In der Weihnachtspost der Familie Franz David-Spickermann befanden sich um die 100 Dank- und Bittbriefe, in denen das Leben in Polen nach wie vor als schwer beschrieben wird. Man bedankt sich herzlich für alle bisher erfahrenen Zuwendungen, würde sich jedoch auch weiterhin über jegliche Hilfe und Spendenbereitschaft von unserer Seite freuen.

Ganz besonders gefragt wird nach Kinderwagen, -betten und -kleidung. Auch warme Decken, Schuhe, Unterwäsche, Socken, Bettwäsche, Handtücher, Jacken, Hosen sowie Kleidung jeglicher Art werden dringend benötigt.

Ganz besondere Freude bei den polnischen Kindern bereitet noch immer das gespendete Spielzeug.

Auch die Pfarrer aus Mochatzka und Tylicz lassen herzlich grüßen und danken für die Hilfe aus Schermbeck. Die Menschen aus Polen denken im hlg. Meßopfer und im Gebet an die spendierfreudigen Schermbecker und wünschen ihren Wohltätern gute Gesundheit, Gottes Segen, auch im neuen Jahr 1999.

Das Lied der Amsel

Wenn du an einem Frühlingsabend ein wunderschönes Lied hörst, gesungen von einem schwarzen Vogel mit orangefarbenem Schnabel, dann ist das ein Amselmännchen. Amselweibchen sind braun. Fühlt sich eine Amsel gestört, etwa durch eine Katze, warnt sie die anderen Vögel mit schrillum Gezeter. Amseln fressen Obst und Würmer. Von März bis Juli brüten sie zweimal bis zu sechs Eier aus. Vielleicht findest du dann eine hellblau-braungesprenkelte Eierschale, aus der ein Amselkind geschlüpft ist.



Palmstockbasteln für alle Kinder

Wann?

und

Am 26. März 1999

am 27. März 1999

von 15.00 bis 17.00 Uhr

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Wo?

In der Alltagsstätte

Palmweibe am Markenhelm am Palmsonntag, 28.03.1999 - 10.00 Uhr

● Morgen schreibst du ein Diktat. Stelle dir die Wörter, die du üben sollst, gut vor und spreche sie **rückwärts**, also statt

Regen-nerger

tunzen – neznet
Computer – Retupmoc
Pferd – Dretp.

Wenn du ganz sicher gehen willst, schreibst du die Wörter auch noch auf, erst rückwärts und dann vorwärts – alles richtig!

„Was machst du denn da?“
„Ich wasche mir die Haare.“
„Aber warum machst du dir die Haare nicht naß?“
„Auf der Flasche steht doch: Für trockenes Haar.“



„Laß uns abhauen! Ich hab Dir ja gesagt, zu Karneval läuft das nicht!“

BASTELN



A. Neumann

Osterhasenvase

Ihr braucht:

- Ein altes Glas,
- grünes und braunes Kartonpapier,
- Stift, Schere, Kleber.

Auf den braunen Karton, wie abgebildet, einmal den Osterhasenkopf mit Ohren und Armen zusammen (Oberteil) und dann die Füße mit dem Schwänzchen zusammen (Unterteil) malen und ausschneiden. Aus dem grünen Karton die Jacke ausschneiden (Mittelteil) und die oberen Ecken so abknicken, daß ein Kragen entsteht. Jetzt das Unterteil unter den Glasboden kleben und das Mittelteil um den Glasbauch. Das Oberteil so um den Glasumfang kleben, daß die Osterhasenarme das Glas mit der Jacke umfassen – fertig ist die Osterhasenvase, fehlen nur noch die Osterglocken in der Vase!

Wer ist das?

Ein Tuch hat die Frau, die heute gesucht wird, bekannt gemacht. Dieses Tuch reichte sie Jesus, als er auf seinem Kreuzweg nach Golgotha an ihr vorbeikam, so erzählt es zumindest eine Legende. Er hat sein schweißnasses Gesicht damit getrocknet, wobei sein Gesicht bleibenden Abdruck auf dem Tuch hinterließ. Zum Namen der Heiligen wird nur so viel verraten: Vielleicht kann ihr Name abgeleitet werden von dem lateinischen Ausdruck: „vera ikon“. Das heißt: wahres Abbild. Ihr Gedenktag ist der 4. Februar. Jetzt ist die Lösung sicher ganz leicht!

(Lsg. v. Kerschke)



Tiere in Park und Garten

Rund 150000 Schmetterlingsarten gibt es auf der Welt – und etwa 3000 davon leben in Mitteleuropa. In Gärten mit Naturwiesen fühlen sie sich am wohlsten.



einzelne Gruppen präsentieren sich durch Aktivitäten

Verkaufstände Essen Musik
Kindergarten mit Kindertanzgruppen stehen zur Verfügung

evang. Kirchengemeinde Gahlen

Evangelische Kirchengemeinde Schornbeck



8.8.1999

ÖKUMENISCHES PFARRFEST

**10 UHR
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
IN DER LUDGERUSKIRCHE**

**AB 11 UHR
ÖKUMENISCHES PFARRFEST
AM EVANGELISCHEN PFARRHEIM
KEMPESSTEGE**

An
alle Eltern und Kinder,
die gern gemeinsam etwas unternehmen.

„Ferien am Ort“ für Schulkinder, in der Zeit vom 28.06. bis 7.7.1999

Liebe Eltern, liebe Kinder,

Über viele Jahre gab es in unserer Pfarrgemeinde die Aktion „Ferien am Ort“. Dabei haben Eltern und Kinder gemeinsam schöne Ferientage in Schermbeck's Umgebung erlebt.

Nach langer Pause möchten wir nun versuchen, diese Tradition wieder aufleben zu lassen. Das geht jedoch nur mit aktiver Hilfe der Eltern. Falls Sie, liebe Eltern, Ihre Ferien noch nicht ganz verplant haben und sich vorstellen können, mit Kindern zusammen diese Aktionstage zu gestalten, würden wir uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Um weitere Schritte planen zu können, bitten wir um Rückgabe des unteren Abschnittes bis zum 12.04.1999.

Hier bitte abtrennen und im Pfarrbüro abgeben.

Meine Kinder nehmen an der Aktion „Ferien am Ort“ teil:

Name:

Alter:

Ich bin zur Mitarbeit bereit:

mindestens 1 Tag

mehr als 1 Tag

Meine Adresse:

Name:

Straße:

Tel.:

Rückblick auf die Aktivitäten des Pfarrgemeinderats im Jahr 1998

Es war ein Jahr voller Ereignisse, das vergangene Jahr 1998, ein Jahr voller Herausforderungen für den neugegründeten Pfarrgemeinderat. Es gab viel zu bedenken, zu planen und durchzuführen.

Neben der Organisation und Durchführung der regulären Feste, die jedes Jahr wiederkehren, wie das Fastenessen am 22.03. im Festsaal des Marienheims, zu dem 116 Personen gekommen sind, der Liturgischen Nacht am 9.04., in der über das Thema "Fesseln" diskutiert wurde, und der Agape-Feier in der Osternacht am 11.04., der Feier der Goldkommunion am 19.04., dem Altersehrentag am 29.10. in der Begegnungsstätte im Rathaus und dem Martinsumzug am 7.11., hat sich der Pfarrgemeinderat sehr "ins Zeug gelegt", einen großen Höhepunkt in unserer Kirchengemeinden-Geschichte zu planen und zu gestalten: Das **Silberne Priesterjubiläum** unseres Pastors **Franz-Gerd Stenneken**, das am 15. August begangen wurde. Die Feier begann um 15.00 Uhr mit einem Kinderfest am Marienheim, wurde mit einem Festgottesdienst um 19.00 Uhr in der St. Ludgerus-Kirche fortgeführt und endete in einer anschließenden Feier im und am Pfadfinderhaus mit vielen Gästen bei ausgelassener Stimmung.

Ein weiterer Höhepunkt war im vergangenen Jahr die **Diakonatsprimiz von Ralf Forthaus** am 7.06. in der Ludgerus-Kirche in Schermbeck, bei deren Planung und Durchführung der PGR ebenfalls beteiligt war.

Neben der Planung und Durchführung von Festen hat sich der PGR aber auch innerhalb seiner Sachausschüsse sehr engagiert. Um einige Beispiele zu nennen, hat zum einen der Jugendausschuß einen Doppelkopf- und Skatabend für Anfänger und Könner ins Leben gerufen, der in regelmäßigen Abständen im Pfadfinderhaus stattfindet und sehr gut - ganz besonders von jungen Menschen - angenommen wird.

Wie es mittlerweile zur Tradition geworden ist, lud der Neubürgerausschuß auch im letzten Jahr - zusammen mit Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde - neu in Schembeck Zugezogene zu einem Grünkohlessen ein, und zwar am 8. Februar. Außerdem kümmert er sich um die Erstellung eines neuen Kontakte-Hefts, das nunmehr bald veröffentlicht werden kann.

Für die Gestaltung des Gottesdienstes am Pfingstmontag, dem 1.06., zeichnete sich der Sachausschuß Ökumene verantwortlich, ebenso wie für die Planung des Bibeltags mit dem Thema "Jona", der im Oktober stattfinden sollte, aber leider wegen zu geringer Resonanz ausfallen mußte. Innerhalb des Familienausschusses wurde "FIDELM" (= Frauen In Der Lebensmitte) ins Leben gerufen, eine Möglichkeit für Frauen ab dem 40. Lebensjahr, sich mit Gleichgesinnten jeden ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Pfadfinderhaus zu treffen, um über Frauenthemen zu klönen, zu basteln oder auch gemeinsam etwas zu unternehmen, was sehr gut angenommen wird.

Damit aber auch das gemeinschaftliche Miteinander nicht zu kurz kommt, hat sich der Pfarrgemeinderat im letzten Jahr am 28.08. per Drahtesel auf den Weg nach Borken zu Heiner Schick gemacht, um sich im gemeinsamen Gespräch besser kennenzulernen. Es gab soviel zu erörtern und die Zeit war zu knapp bemessen, daß man sich am 11.11. im Pfarrhaus Olymp noch einmal zusammengefunden hat, um das Gespräch fortzusetzen. Man hat sich also viel zu sagen!

Auch im neuen Jahr 1999 gibt es für den Pfarrgemeinderat einige Aufgaben zu erledigen, die Gemeindemission (20.02. bis 7.03.) und die 1200-Jahrfeier (7. bis 9. Mai) stehen schon sehr bald an, aber auch über das ökumenische Pfarrfest am 7./8. August '99 macht man sich bereits jetzt Gedanken.

Auf ein gutes gemeinsames neues Jahr 1999 !

Ihr Pfarrgemeinderat



Kirchenvorstand berichtet:

Unbemerkt von der Öffentlichkeit hat sich im Innern des Kirchturmes in den letzten Monaten einiges getan.

Unter Anleitung des Architekten, Herrn Wein, ist eine umfassende Turmrenovierung vorgenommen worden. Angefangen von der Erneuerung der Elektroinstallation – vor allem am Glockengeläut – über den Anstrich und der Überprüfung und Verbesserung der Sicherungseinrichtungen, wurden die vier Glockenklöppel mit Stahlkappen bestückt. Der Laufsteg über dem Kirchenschiff ist überprüft und ergänzt worden. Schließlich hat der Kirchenvorstand nach längeren Verhandlungen der Einrichtung einer Funkfeststation im Bereich der oberen Turmfenster zugestimmt. Ein Vertrag mit der VIAG-Interkom, München, wurde für einen Zeitraum von 20 Jahren abgeschlossen. Wir erhalten eine jährliche Miete. Die Funkfeststation ist eine Einrichtung zur Verteilung, zum Senden sowie zum Empfang von Funksignalen. Über sie wird der unmittelbare Kontakt zu Mobiltelefonen hergestellt, die sowohl zum Empfang als auch zur Sendung von Nachrichten dienen.

Eine Zeitung schrieb vor einigen Monaten: Der liebe Gott kann nichts dagegen haben, wenn Menschen durch Kommunikation näher zusammenkommen. So sind die Kirchtürme in ihrer exponierten Lage für die Einrichtung von modernen Kommunikationsmittel interessant geworden.

Im Kircheninnern ist durch die Firma Steffens, Köln, eine Verbesserung und Modernisierung der Sprachübertragungsanlage vorgenommen worden. Die alte Anlage von der Firma Dr. Reif, Freckenhorst hat die Kolpingfamilie erhalten. Bis hierhin betragen die Gesamtausgaben rd. 84.000,- DM.

Die von vielen Händen geschaffenen historischen Miniatur-Gebäude am Hochaltar unserer Kirche werden Anfang Februar für den Zeitraum der 1200-Jahrfeier auf der linken Mauerseite zum Sakristeieingang weiterhin zu sehen sein.

Die in den letzten Jahren immer wieder notdürftig reparierten Außentüren der Kirche werden durch neue ersetzt. Gearbeitet werden sie in der Schreinerwerkstatt Rainer Grewing und zwar originalgetreu, unter Aufsicht des Rhein. Amtes für Denkmalpflege. Die Arbeiten haben am 25.01.1999 begonnen. Während dieser Zeit bleibt die Mitteltür am Haupteingang und die Außentür bei Nappendorf geöffnet. Der Kostenaufwand beträgt 110.000,- DM. Das Bistum Münster hat eine Unterstützung von 40.000,- DM zugesichert.

Die von unseren Vorfahren unter sehr schwierigen finanziellen Bedingungen gebaute Kirche weiterhin in einem guten Bauzustand zu erhalten, wird ein Hauptanliegen des Kirchenvorstandes sein und für die Zukunft bleiben.



Welt-Kreis

Wir suchen dringend neue MitarbeiterInnen!

Interessierte ab 14 Jahren, die durch die Mitarbeit im Laden Menschen in der 3. Welt helfen wollen, melden sich bitte bei Johanna Dahlhaus (Tel. 4379) oder während der Öffnungszeiten im Laden.

Obwohl bislang hauptsächlich Jugendliche dabei waren, sind auch Ältere als Helfer sehr willkommen.

Schauen Sie doch mal vorbei und sehen Sie sich unser nicht alltägliches Angebot an. Wir führen hauptsächlich Waren aus Südamerika, Afrika und Südostasien. Einige Produkte sind zwar etwas teurer als in Supermärkten, aber Sie unterstützen dadurch Kleinbauern und Handwerker in den Entwicklungsländern. Außerdem sind unsere Genuss- und Lebensmittel aus ökologischem Anbau, d.h. weniger Gift für die Umwelt, für Sie und für die Plantagenarbeiter.

Unser Laden „Liberté“ liegt unter der Sakristei der St. Ludgerus-Kirche.

Beachten Sie bitte die neuen Öffnungszeiten !

Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr
Samstag	19.45 – 20.15 Uhr
Sonntag	10.45 – 11.30 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr DWK- Team



Caritas Schermbbeck – Hamminkeln – Wesel



In unserer Pfarrcaritas sind in vielen Bereichen Caritashelfer tätig.

Zu einer lebendigen Gemeinde gehört die **Pfarrcaritas**. In ihr bieten ehrenamtliche Mitarbeiter ihre Hilfe an. Viele unserer Helfer sind täglich zu Besuchen unterwegs. Dabei treffen sie auf manche Notsituation. Sie wissen, daß sie sich an eine der Kontaktpersonen wenden können, die jedem Hinweis nachgehen wird. Wir bitten auch diejenigen Gemeindemitglieder, die von Not bei Freunden oder Nachbarn erfahren, uns zu benachrichtigen. Wir versuchen zu helfen z.B. durch Vermittlung einer Familienhilfe oder einer Kur oder durch finanzielle Unterstützung. Alles Geld, das bei Sammlungen zusammenkommt, wird von uns verwaltet und soll Schermbeckern zugute kommen, die es nötig haben.

Kontaktperson: **Martha Rammrath, Tel 2554**

Die **Caritas-Sozialstation Hamminkeln/Schermbbeck** sucht zum 01.04.1999 eine examinierte Krankenschwester oder Altenpflegerin für den Bereich Schermbeck für 19,25 Std. wöchentlich. Bewerbungen nimmt **Frau Reimann**, Caritas-Sozialstation, Hamminkeln-Schermbbeck, Marienvreder Str. 10, 46499 Hamminkeln, Tel. 02851/92090 entgegen.

Wußten Sie übrigens schon, daß die Schwestern und Pfleger der Sozialstation ständig im Einsatz sind? Im Jahre 1998 waren es 15.000 Einsätze, für die sie mit ihren Autos 290.000 Kilometer zurücklegten, also 7 x die Erde umrundeten.

Der **Caritasverband Wesel** führt in diesem Jahr drei Seniorenerholungsmaßnahmen durch, und zwar:



Vom 03. – 16.05.1999 nach Nieheim/Westfalen ins Hotel Eggeland, das zwischen Eggegebirge und Weser liegt und sich auf Senioren spezialisiert hat.
Vom 15. – 29.09.1999 nach Burg auf Fehmarn, einer Ostsee-Insel, die wegen des guten Klimas – viel Sonne und wenig Regen – besonders beliebt ist und
vom 21.12.1999 – 06.01.2000 nach Sternwede im Mühlenkreis Minden-Lübbecke. Eine Weihnachts- und Silvesterfreizeit, die besonders für Alleinstehende und kinderlose Ehepaare reizvoll sein kann.

Wenn Sie Näheres hierzu erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an die Caritas-Sozialstation Hamminkeln/Schermbbeck – **Frau Fischer** – 02852/92090.

Die Kleiderkammer informiert:



Seit ca. 10 Jahren befindet sich im Keller der Max.-Kolbe-Schule eine Kleiderkammer. Hier haben bedürftige Mitbürger und Asylbewerber die

Möglichkeit, preiswert gebrauchte Kleidung, Schuhe, Bettwäsche und dergleichen zu erhalten (1 Kilo = 1,- DM). Damit dies gewährleistet ist, sind wir ständig darauf angewiesen, Ihre abgelegte Kleidung zu bekommen. Vielen Menschen kann durch Ihre Unterstützung geholfen werden.

Deshalb bitten wir Sie, sich die Mühe zu machen und uns Ihre gebrauchte, aber saubere und gut erhaltene Kleidung zu bringen. Den Erlös aus dem Verkauf geben wir an Dr. Winkelmann/Afrika weiter, zusätzlich unterstützen wir die Polenhilfe von Familie David-Spickermann und die Arbeit von Pater Wein.



Wir haben geöffnet:
Jeden Mittwoch
von 15.00 bis 16.00 Uhr

Das Kleiderkammerteam:

Christa Sühling
Adelheid Woltsche
Christel Pohlhuis

Maria Grewing
Christel Krausa
Monika Schmidt

50 Jahre Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 5. März, findet in diesem Jahr der Weltgebetstag der Frauen statt. Er wurde vorbereitet von den Frauen Venezuelas. In Venezuela leben 85% der Menschen an der Armutsgrenze. Die Kraft in ihrer schwierigen Lebenssituation finden die Frauen im Vertrauen auf Gott. Das Thema lautet: „Gottes zärtliche Berührung“

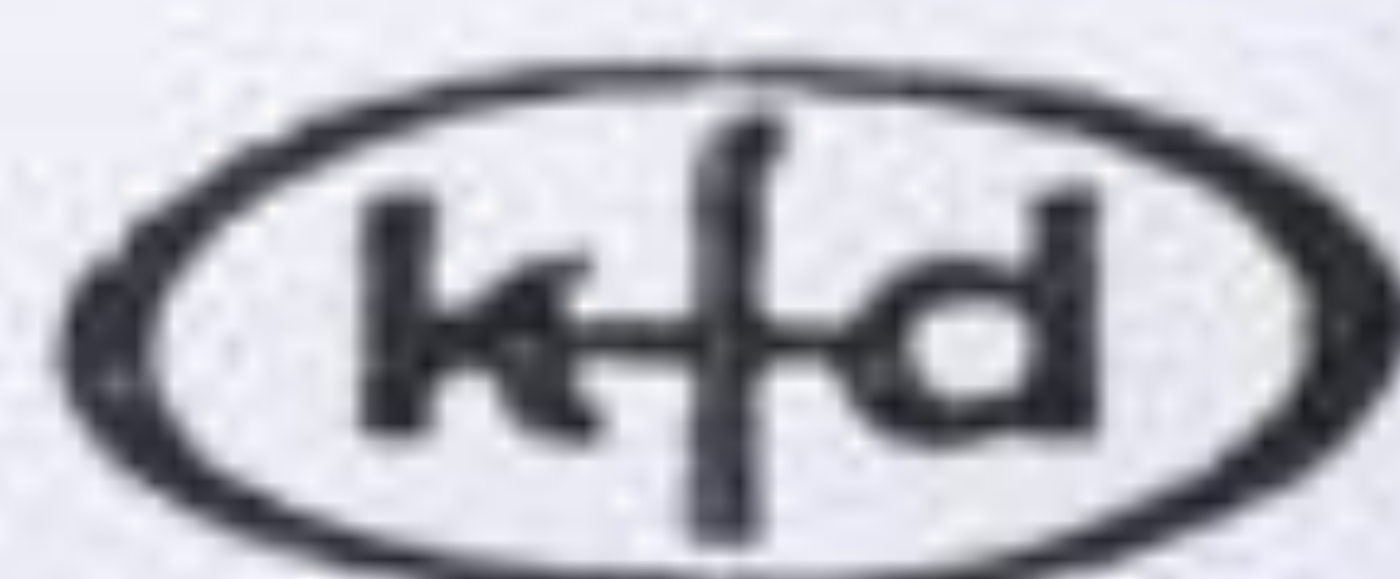


Das Symbol schuf die Venezolanerin Maria Geralda Arocher Yanes: Das Erdenrund verbunden mit dem Kreuz. Im Kreuz Jesu hat Gott die Menschheit in ihrem Leid berührt. Seine Liebe gibt Geborgenheit, Wärme. Sie überstrahlt das Dunkel.

Weltgebetstag in Schermbeck

Am 5. März um 15.00 Uhr treffen sich die Frauen der evangelischen und katholischen Gemeinde zum gemeinsamen Gebet in der Georgskirche. Anschließend Kaffee trinken im Jugendheim Kempkesstege.





Zu folgenden Veranstaltungen laden wir besonders ein:

Di. 23.02.99, 09.00 Uhr, St. Ludgerus-Kirche

Wir feiern im Rahmen unserer Gemeindemission einen Gottesdienst zum Thema „Tod, Ende – Wende neuen Lebens“.

Anschließend laden wir alle interessierten Frauen und Männer zum Frühstück in den Pfarrsaal ein. Wir haben dann auch die Möglichkeit, ausführlich mit Pater Neugebauer über das schon genannte Thema zu sprechen.

Di. 23.03.99, 15.30 Uhr, Thema: „Die Stellung der Frau in Kirche und Gesellschaft – gestern – heute – morgen“.

Referentin: Frau Dr. Nehmann, Münster

Di. 27.04.99, 15.30 Uhr, Thema: „Wie Christen in Indien leben“.

Referent: Pater Mathai O.S.T.

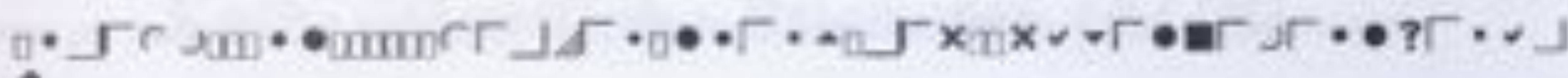
Di. 25.05.99, 15.30 Uhr, Thema: „Akupunktur“

Referentin: Frau Dr. Prost-Igel, Schermbeck

Di. 15.06.99, Ganztagesausflug zum Kloster Maria Laach und anschl. nach

Andernach. Abfahrt: 07.00 Uhr, Bücherei, Erler Straße

Kosten: 52,- DM. Anmeldung ab Anfang Mai im Geschäft Heisterkamp



FIDELM *(Frauen in der Lebensmitte)*

Sind Sie unternehmungslustig?

Sind Sie offen für Frauenthemen?

Haben Sie die 40 schon überschritten?

Dann können wir noch viel gemeinsam unternehmen!

Was uns dazu einfällt wäre: Kino (ohne Mann), Themen diskutieren, Raumschmuck basteln, u.a. Kreativitäten, Theaterbesuch und was Sie sonst noch möchten.

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Pfadfinderhaus.

Dazu laden wir herzlich ein!

Frauke Wißmann, Tel. 1475

Gerd Driesner, Tel. 3756

„Essen auf Rädern“



„Essen auf Rädern“,

ja, diese „mobile warme Küche“ gibt es nach wie vor noch!

Nicht nur in Schembeck, sondern auch in den Gebieten Üfte, Rüste, Gahlen und Marienthal macht sich in der Mittagszeit der Duft von gutem Essen breit.

Diese soziale Einrichtung hat sich stets bestens bewährt.

Mehr als 18 Jahre schon bringt

Liesel Wein mit ihrem Team

Tag für Tag, bei jedem Wetter, älteren und hilfsbedürftigen Mitbürgern warme Mahlzeiten.

Die Einrichtung ist daher nicht mehr aus dem Kreise Schembeck wegzudenken!

Nicht nur, daß diese Bürger ein gutes Essen zu einem günstigen Preis ins Haus geliefert bekommen, nein, bei diesem kurzen Besuch fällt auch ein kleines Schwätzchen an, was

gerade ältere Menschen so lieben. Sie freuen sich, wenn das Team mit der Mittagsmahlzeit

anrollt.

Falls hilfsbedürftige Menschen, die unseren Service noch nicht kennengelernt haben, auch daran teilnehmen möchten, wenden Sie sich doch bitte an

Liesel Wein, Telefon: 3065

Elisabeth Aehling
Ursula Borgmann
Heti Deiters
Margret Funck
Irmgard Hater

Ursula Schmitz
Gretel Lange
Christel Pohluis
Adeleheid Woltsche

Besucherdienst der Senioren

Seit 18 Jahren gibt es in unserer Pfarrgemeinde St. Ludgerus den Besucherdienst der Senioren.

Alle Gemeindemitglieder, die 75 Jahre und älter sind, werden an ihrem Geburtstag oder einige Tage danach besucht und zu ihrem Geburtstag beglückwünscht.

Im Jahre 1998 waren es 335 Senioren/innen, die einen Besuch erhielten.

Ansprechpartnerin für den Besucherdienst ist seit 18 Jahren

Frau Margret Funck.

Außerdem übernehmen zur Zeit folgende Frauen die Geburtstagsbesuche:

Schwester Resi Hüttermann

Frau Matha Rammrath

Frau Gertrud Schulte

Frau Martina Seibert

Frau Gertrud Tiedtke



Kath. öffentliche Bücherei (KÖB)

Wußten Sie schon, daß die **Ludgerus Bücherei**



- donnerstag von 17.30 – 18.30 Uhr und
 - sonntags von 11.00 – 12.00 Uhr
- zum Schmökern geöffnet ist;

viele neue interessante CD's im Angebot hat;

nette ehrenamtliche Helfer hat;

die Bücher, Spiel und CD's **kostenlos** ausleiht.



Kolpingsfamilie



Am 20.12.1998 wurde unsere Kolping-Begegnungsstätte durch Bischof Dr. Reinhard Lettmann eingeseget. Dies war für uns alle ein bewegendes Ereignis, für das wir das Haus entsprechend herausgeputzt haben. Gleichzeitig haben wir den Tag genutzt, um mit unseren Handwerkern den Baufortschritt zu feiern.

Am 29. Mai 1999 werden wir die Einweihung des Hauses groß feiern und laden dazu schon jetzt die gesamte Pfarrfamilie ein. Die Feier beginnt um 16.00 Uhr mit einem Gottesdienst.

Auch wir stellen unsere Veranstaltungen in diesem Jahr unter das Motto „1200 Jahre Schermbeck“. Im nächsten Halbjahr sind dies:
Der Osterspaziergang am Ostermontag,
ein Seifenkistenrennen am 13. Juni um 15.00 Uhr,
die Radtour am 28. August um 14.00 Uhr,
das Drachenfest am 25. September ab 11.00 Uhr.

Weitere Veranstaltungen werden sicher noch eingeschoben. Daher bitten wir, unseren Aushang an der Kirche zu beachten. Es kann ja auch sein, daß sich der eine oder andere Termin verschiebt, oder die Zeit geändert wird.

In diesem Jahr beabsichtigen wir auch wieder eine Jugendgruppe aufzubauen. Ob uns das gelingt, wissen wir nicht, aber wir arbeiten daran. Wer Interesse hat, kann sich beim Präses Franz-Gerd Stenneken oder bei mir melden.

Soviel für heute aus der Kolpingsfamilie.
Treu Kolping

Hans Antje Klau

Die KAB informiert



**Katholische
Arbeitnehmer-
Bewegung**

Wir möchten im Zuge 1200 Jahre Schermbeck schon jetzt folgende Vorabinformation erteilen:

Im vierten Quartal 1999 wird eine Ausstellung 100 Jahre KAB, Katholische Soziallehre, Entwicklung der Arbeit in 100 Jahren in Schermbeck stattfinden. Ort und Zeitraum werden durch die Medien, durch Publikandum und örtliche Presse bekanntgegeben.

**Alte Kleider auf neuen Wegen,
Kleidersammlung, Dachverband
FAIRWertung/
Beschäftigungsinitiativen**



Früh wurde die Kleidersammlung als gute Finanzquelle zur Sicherung der Arbeit entdeckt.

Angesichts der Arbeitslosigkeit hat die KAB Recklinghausen 1986 in der Stadt Dorsten mit der Caritas die Beschäftigungsinitiative „Aktion Solidarität e.V.“ gegründet, die vor einigen Jahren in die „Dorstener Arbeit GmbH“ überführt wurde und 120 Mitarbeiter beschäftigt.

CAJ, KAB und die Aktion Solidarität gründeten danach den Dachverband FairWertung. Alle Organisationen, die unter FairWertung sammeln, sind gemeinnützig. Die Erlöse kommen der Arbeit der gemeinnützigen Organisationen zugute. Tragfähige Kleidung kommt Kleiderkammern, Katastrophenhilfe und Entwicklungsprojekten zu. Der Verkauf von Sammelgut erfolgt nur an Betriebe, bei denen fachgerechte Sortierung gewährleistet ist.

Seit 1998 beteiligt sich die KAB Schermbeck mit einem Altkleidercontainer an der Aktion FairWertung. Der Behälter steht auf dem Gelände der Familie Grothe, Ecke Heetwinkel-Kapellenweg. Es können folgende Sachen eingeworfen werden: tragfähige Kleidung, Altkleider, Schuhe paarweise, Wäsche und alte Schirme. Der Erlös des Schermbecker Containers kommt der Arbeit der KAB vor Ort zugute. Wer kein Fahrzeug hat um die Sachen zu bringen, kann die Tel.Nr. 4880 oder 1237 anrufen, dann werden die Teile abgeholt.

Für den Vorstand der KAB

Hubert Schäps

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Schermbeck



Möchtest Du Dich mit Gleichaltrigen treffen und mit ihnen spielen, reden oder ihnen Abenteuer erleben und neue Leute kennen lernen? Dich für Minderheiten einsetzen und ein Auge für Natur und Umwelt haben?

Kannst Du Dir vorstellen, den Pfadfindern beizutreten? Bedenke, daß es Deine Entscheidung ist, und nicht die Deiner Freunde oder Eltern. Du triffst Deine Entscheidung freiwillig und Du verpflichtest Dich damit Deiner Gruppe gegenüber, regelmäßig zu den Truppstunden zu kommen und aktiv an den Truppstunden mitzugestalten.

Wenn Du dies möchtest, so melde Dich unter einer der unten angegebenen Adressen. Bei all diesen Aktivitäten und darüber hinaus helfen circa 30 junge Leute, die zum Teil Schüler, Azubis, Studenten usw. sind. Ohne diese Mitarbeiter, die ehrenamtlich ausgeführt wird, könnte unser Stamm nicht existieren. Wir freuen uns über jeden Erwachsenen, der bei uns im Stamm aktiv werden möchte.



Der Stamm Schermbeck besteht aus:

4 Wölflingsmeuten	8-10 Jahre
3 Jungpfadfinder-Trupps	11-13 Jahre
2 Pfadfinder-Trupps	13-16 Jahre
2 Rover-Runden	16-... Jahre



Die Trupps treffen sich einmal in der Woche zu den Truppstunden, machen Wochenendausflüge und fahren in den Sommerferien gemeinsam in ein großes Sommerlager, in dem die Gemeinschaft und das Abenteuer zum Erlebnis wird. Auch beteiligen sich die Pfadfinder an Veranstaltungen der Gemeinde, Bezirks-, Diözesan- und der Bundesleitung.

Auf natürliche Weise, durch Spiel, Lager und Erkundung lernt der Pfadfinder Verantwortung zu übernehmen für sich, die Natur und die Gemeinschaft.



Die Pfadfinder treffen sich im Pfadfinderhaus (Provisionsweg 8) zu ihren Gruppenstunden. Auch von anderen Gruppen oder für Veranstaltungen wie Märchentheater werden die Räumlichkeiten genutzt.

Darüber hinaus entsteht ein Angebot, das sich an die Kinder und Jugendlichen wendet, die nicht verbindlich gebunden sind.


Gut Pfad!

Kontakt-
adressen:


Michael Leisten
Erlar Str. 15
Tel. 39578

Heinz Böhneke
Alte Poststr. 17
Tel. 3227







Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Stamm Schermbeck



SOMMERLAGER 1999



In diesem Jahr geht der ganze Stamm von **Donnerstag, 17. Juni bis Dienstag, 29. Juni 1999** auf große Fahrt.



Unser Ziel ist ein etwa 30 km östlich von Stuttgart gelegener kleiner Ort: **Rötenbach bei 73566 Bartholomä**. Für die Zeit unseres Stammeslagers können wir uns dort auf den schön angelegten Zeltlagerplatz ansiedeln. Zum Platz gehört auch ein vor zwei Jahren ausgebautes Sanitärhaus.

Wir freuen uns darauf, mit dem ganze Stamm ins Lager zu fahren.



Drehbrücke

Gut Pfad

Die Stammesleitung

GEGENGEWICHT

PFAHL FEST VERANKERT

St. Georgskirche Schermbeck

Sonntag 2. Mai 1999 (20 Uhr)

„Schweigt der Menschen laute Lust...“

Romantische Lieder zur Nacht

Zum Auftakt der 1200 Jahrfeier im Mai lädt die evangelische Kirchengemeinde zu einem literarisch-musikalischen Abend in die St. Georgskirche ein.

Der Niederrheinische Singkreis Wesel kommentiert Texte „Aus dem Leben eines Taugenichts“ von Eichendorff mit romantischen Chorsätzen. Zum großen Teil sind diese einer CD entnommen, die der Chor vor kurzem unter dem Titel „Musik bewegt mich – Chor und Klaviermusik zur Nacht“ herausgegeben hat. Der romantische Abend, der unter der Leitung des Dirigenten Dr. Dieter Schulte-Bunert steht, wird durch meditative Flötenmusik umrahmt.



Niederrheinischer Singkreis Wesel

Leitung: Dr. Dieter Schulte Bunert

Die Leiterin der Katholischen Grundschule in Schermbeck
berichtet:

Maximilian-Kolbe-Schule Katholische Grundschule

Erweiterungsgebäude der Maximilian-Kolbe-Schule wurde fertig
gestellt

Es ist so weit!

Das Erweiterungsgebäude mit 6 Unterrichtsräumen (4 Klassenräumen, 1 Mehrzweckraum, 1 Raum für die „verl. Halbtagschule“) konnte während der Weihnachtsferien eingerichtet und bezogen werden. Schulkinder, Eltern und Lehrer/innen freuen sich riesig und atmen auf, denn während der einjährigen Bauphase waren alle auf engstem Raum zusammengedrückt. Nun hat jede Klasse wieder Platz genug, und in den einzelnen Gebäudeabschnitten kehrt mehr Ruhe ein. Außerdem haben wir der Schülerzahl entsprechend wieder Räumlichkeiten für die Gestaltung des Schullebens. Wegen der Dreizügigkeit war der Erweiterungsbau dringend notwendig geworden.

Am Freitag, dem 19. Februar, soll der Erweiterungsbau in einer kleinen Feierstunde eingeweiht werden.

Am Nachmittag ist der Neubau für die Schulgemeinde und für Interessierte von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.



H. Guldenberg, Rektorin

Geburtstage 1.07. bis 31.12. 1999



101 J.	Baumeister, Maria	Schulweg 9	18.08.1898
101 J.	Proksch, Stefanie	Erlers Str. 25	26.12.1898
96 J.	Tasse, Sophia	Schoettnerweg 10	12.07.1903
94 J.	Busch, Elisabeth	Mittelstr. 61	27.08.1905
94 J.	Sievering, Maria	Kilianstr. 48	13.10.1905
94 J.	Kalbfell, Mathilde	Erlers Str. 25	13.12.1905
92 J.	Klemen, Karoline	Schmetzberg 13	15.10.1907
92 J.	Vennebusch, Elisabeth	Wiesengrund 1	20.11.1907
92 J.	Dörnemann, Berta	Erlers Str. 25	09.12.1907
91 J.	Beckfeld, Franziska	Hoher Weg 9	23.08.1908
91 J.	Pelkmann, Sofia	Erlers Str. 25	29.09.1908
91 J.	Krambröckers, Katharina	Erlers Str. 25	28.12.1908
90 J.	Hüls, Heinrich	Worthuesweg 7	08.07.1909
90 J.	Schnitzler, Theresia	Mittelstr. 72	12.07.1909
90 J.	Nelskamp, Heinrich	Schienebergstege 19	15.08.1909
90 J.	Masbach, Theresia	Erlers Str. 25	16.09.1909
90 J.	Schnitzler, Hubert	Mittelstr. 72	24.09.1909
90 J.	Poppenborg, Maria	Ludgerusstr. 49	30.09.1909
90 J.	Dahlhaus, Joseph	Alte Dorstener Str. 4	05.11.1909
90 J.	Brüninghoff, Gertrud	Erlers Str. 385	13.11.1909
90 J.	Hüls, Elisabeth	Worthuesweg 7	29.11.1909
90 J.	Schmeing, Anna	Erlers Str. 33	13.12.1909
90 J.	Grewing, Agnes	Erlers Str. 25	23.12.1909
89 J.	Van Laak, Margarethe	Erlers Str. 25	13.07.1910
89 J.	Lünenborg, Mathilde	Schloßstr. 8	14.07.1910
89 J.	Triptrap, Anna	Mittelstr. 75	27.07.1910
89 J.	Schüchter, Maria	Erlers Str. 25	14.09.1910
89 J.	Droste, Gertrud	Landwehr 63	22.10.1910
89 J.	Hüttermann, Bernhard	Kardin.v.Galen-Str.9	01.12.1910

88 J.	Berkel, Johanna		Erler Str. 385	19.07.1911
88 J.	Erwig, Heinrich		Kilianstr. 30	27.07.1911
88 J.	Drews, Hedwig		Schembusch 6	09.08.1911
88 J.	Becker, Gertrud		Pötttekamp 16	02.09.1911
88 J.	Zimmermann, Elisabeth		Bösenberg 85 a	08.09.1911
88 J.	Thönnißen, Emma		Prozessionsweg 10	10.09.1911
88 J.	Lietz, Albert		Ludgerusstr. 7	16.09.1911
88 J.	Vortmann, Maria		Ludgerusstr. 17	14.12.1911

87 J.	Pilgrim, Anny		Erler Str. 25	01.07.1912
87 J.	Pauls, Maria		Am Alten Friedhof 8	05.07.1912
87 J.	Jager, Gertrud		Im Trog 15	15.08.1912
87 J.	Hölker, Hildegard		Erler Str. 25	26.08.1912
87 J.	Böckers, Katharina		Schetterstr. 39	11.09.1912
87 J.	Rittmann, Elisabeth		Schulweg 1	17.11.1912
87 J.	König, Helena		Pötttekamp 18	25.12.1912

86 J.	Dürfeld, Martha		Pötttekamp 41	19.08.1913
86 J.	Wellmann, Bernhard		Freudenbergstr. 4 a	15.09.1913
86 J.	Grewing, Bernhardine		Lichtenhagen 34	05.11.1913

85 J.	Busch, Maria		Hoher Weg 13	12.07.1914
85 J.	Hüttemann, Heinrich		Buschhaus. Weg 115	01.08.1914
85 J.	Nordendorf, Heinrich		Landwehr 28	05.08.1914
85 J.	Cordes, Gertrud		Mittelstr. 66	06.08.1914
85 J.	Schulte-Kellinghaus, Franz		Kilianstr. 108	18.08.1914
85 J.	Kipp, Elisabeth		Erler Str. 25	20.08.1914
85 J.	Szadzik, Franz		Erler Str. 25	11.10.1914
85 J.	Lösing, Helene		Burgstr. 3	24.10.1914
85 J.	Köster, Wilhelm		Mittelstr. 6	29.10.1914
85 J.	Schwanen, Maria		Am Rathaus 5	07.12.1914
85 J.	Tonn, Luzie		Erler Str. 25	08.12.1914
85 J.	Vortmann, Josef		Alte Dorstener Str. 10	23.12.1914

84 J.	Reppermund, Anna		Ahornstr. 30	26.07.1915
84 J.	Nover, Ferdinande		Erler Str. 25	13.08.1915
84 J.	Szadzik, Hildegard		Erler Str. 25	18.08.1915

84 J.	Poppenhagen, Maria	Steinbergweg 76	19.08.1915
84 J.	Wenzelmann, Antonia	Vennenweg 110	28.09.1915
84 J.	Klevermann, Christine	Siegelhof 27	20.10.1915
84 J.	Fischell, Elisabeth	Schetterstr. 39	27.11.1915
84 J.	Imming, Else	Wiesengrund 2	16.12.1915
<hr/>			
83 J.	Kreul, Bernhard	Erler Str. 3 a	14.07.1916
83 J.	Krzyzynski, Marianna	Joh.v.d. Recke-Str.12	12.08.1916
83 J.	Heistermann, Maria	Auf der Kotte 28	31.08.1916
83 J.	Kamp, Margarethe	Mittelstr. 61	18.10.1916
83 J.	Schmitter, Wilhelm	Joh.v.d. Recke-Str.17	21.10.1916
83 J.	Hansen, Elisabeth	Kempkesstege 21	25.10.1916
83 J.	Brüggemann, Ludwig	Erler Str. 262	05.11.1916
<hr/>			
82 J.	Wiesweg, Bernhard	Dorstener Str. 148	11.07.1917
82 J.	Püthe, Anna	Dörnebruch 2	12.09.1917
82 J.	Keilhofer, Michael	Erler Str. 25	29.09.1917
82 J.	Bönig, Bruno	Mittelstr. 66	03.10.1917
82 J.	Kudella, Oskar	Pfannhüttenstr. 43	29.11.1917
<hr/>			
81 J.	Erwig, Therese	Worthuesweg 6	04.07.1918
81 J.	Schormann, Irmgard	Am Frankenhof 20	11.07.1918
81 J.	Hallmann, Heinz	Kinskamp 24	25.07.1918
81 J.	Grewing, Maria	Ludgerusstr. 23	19.09.1918
81 J.	Zacharzewski, Wilhelmine	Erler Str. 7	02.12.1918
81 J.	Rietveld, Jacobus	Kirchstr. 72	17.12.1918
<hr/>			
80 J.	Stracke, Joseph	Siegelhof 4	07.07.1919
80 J.	Equit, Erich	Ketteler Str. 21	28.07.1919
80 J.	Köster, Erich	Mittelstr. 29	07.08.1919
80 J.	Prompter, Heinrich	Haus Gahlen-Str.14a	29.08.1919
80 J.	Cremerius, Heinrich	Mittelstr. 59	10.09.1919
80 J.	Woeste, Klara	Erler Str. 286	03.10.1919
80 J.	Marienbohm, Elisabeth	Dorstener Str. 250	09.11.1919
80 J.	Nordendorf, Agnes	Landwehr 28	11.11.1919
80 J.	Peuler, Elisabeth	Kirchstr. 112	18.11.1919
80 J.	Nover, Maria	Mittelstr. 53	21.12.1919



79 J.	Burkhardt, Werner	Joh.v.d.Recke-Str. 40	02.07.1920
79 J.	Smeets, Anna	Ketteler Str. 56	17.07.1920
79 J.	Baumeister, Angela	Mittelstr. 91	22.07.1920
79 J.	Brüggemann, Christine	Erler Str. 262	17.08.1920
79 J.	Hansen, Hermann	Lichtenhagen 6	16.09.1920
79 J.	Triptrap, Ludger	Lofkampweg 58	06.10.1920
79 J.	Drewes, Lieselotte	Kempkesstege 21	09.10.1920
79 J.	Müller, Peter	Landwehr 19	16.10.1920
79 J.	Uellendahl, Katharina	Schienenbergstege 23	22.10.1920
79 J.	Schwartz, Regina	Im Trog 58	30.10.1920
79 J.	Wobedo, Günter	Pöttekamp 41	31.10.1920
79 J.	Ittermann, Hildegard	Am Scherenbach 7	16.11.1920
79 J.	Schneider, Elisabeth	Mittelstr. 66	05.12.1920
79 J.	Korte, Paul	Schetterstr. 16	19.12.1920
79 J.	Balke, Anna	Maassenstr. 38	25.12.1920
79 J.	Theiler, Ewald	Kapellenweg 22	28.12.1920
78 J.	Walter, Karl	Mittelstr. 76	01.07.1921
78 J.	Leers, Paula	Mittelstr. 73	08.07.1921
78 J.	Harjes, Marianne	Erler Str. 25	22.07.1921
78 J.	Korte, Josefine	Schetterstr. 16	12.08.1921
78 J.	Schürmann, Richard	Schloßstr. 12	13.08.1921
78 J.	Otte, Helene	Erler Str. 25	18.08.1921
78 J.	Hansen, Friedrich	Siegelhof 12	21.08.1921
78 J.	Neuwirth, Franziska	Kilianstr. 37	30.08.1921
78 J.	Brüker, Wilhelm	Pöttekamp 39	13.09.1921
78 J.	Borowski, Agnes	Kapellenweg 60	20.09.1921
78 J.	Vortmann, Hedwig	Alte Dorstener Str. 10	22.09.1921
78 J.	Sollmann, Heinrich	Adolf v. Kleve-Str. 16	25.09.1921
78 J.	Becker, Maria	Kolpingstr. 9	30.09.1921
78 J.	Weiland, Hildegard	Feldmark 5	02.10.1921
78 J.	Hallmann, Elfriede	Kinskamp 24	12.10.1921
78 J.	Bartelt, Maria	Dorstener Str. 157	18.10.1921
78 J.	Tewes, Tekla	Burgstr. 1	19.10.1921
78 J.	Wipping, Johannes	Witte Berge 111	27.10.1921
78 J.	Levering, Johann	Kolpingstr. 11	31.10.1921
78 J.	Serocinski, Hedwig	Kuhweg 111	03.11.1921

78 J.	Wennemann, Karl	Erler Str. 19	10.11.1921
78 J.	Schmeing, Margarete	Siegelhof 15	14.11.1921
78 J.	Prost, Elisabeth	Waldweg 28	28.11.1921
78 J.	Steinkamp, Franz	Im Espel 75	20.12.1921
77 J.	Hüttemann, Katharina	Buschhaus. Weg 115	01.07.1922
77 J.	Willhausen, Agnes	Lichtenhagen 18	01.07.1922
77 J.	Lietz, Franz	Ludgerusstr. 7	09.07.1922
77 J.	Hoppius, Elisabeth	Erler Str. 25	17.07.1922
77 J.	Winter, Paula	Im Trog 31	18.07.1922
77 J.	Platzköster, Heinrich	Widau 28	26.07.1922
77 J.	Hoppius, Gertrud	Siegelhof 14	29.07.1922
77 J.	Underberg, Johanna	Erler Str. 206	08.08.1922
77 J.	Dickmanns, Käthe	Kerkerfeld 23 a	22.08.1922
77 J.	Gröting, Wilhelm	Erler Str. 45	26.08.1922
77 J.	Schweer, Heinrich	Mittelstr. 74	09.09.1922
77 J.	Rensing, Franz	Ludgerusstr. 14	20.09.1922
77 J.	Paus, Elisabeth	Ludgerusstr. 16	31.10.1922
77 J.	Halfmann, Huberta	Zum Dicken Stein 15	16.11.1922
77 J.	Hutmacher, Josef	Mittelstr. 58	03.12.1922
77 J.	Hasenäcker, Maria	Pfr. Disselhoff-Str. 22	04.12.1922
77 J.	Duschek, Maria	Siegelhof 5	17.12.1922
77 J.	Rademacher, Johann	Schienenbergstege 14	18.12.1922
76 J.	Hansen, Anna	Siegelhof 12	13.07.1923
76 J.	Filzek, Ewald	Bruchstr. 2	22.07.1923
76 J.	Naschwitz, Hedwig	Landwehr 33	22.07.1923
76 J.	Machoski, Marta	Maassenstr. 52 a	29.07.1923
76 J.	Bremer, Elsbeth	Kilianstr. 74	08.08.1923
76 J.	Groteschepers, Johann	Westricher Str. 40	14.08.1923
76 J.	Erckmann, Johanna	Bösenberg 24	23.09.1923
76 J.	Hutmacher, Hubertine	Mittelstr. 58	23.09.1923
76 J.	Eickelschulte, Alfred	Bösenberg 47	25.09.1923
76 J.	Erwig, Anneliese	Kilianstr. 30	28.09.1923
76 J.	Schild, Josef	Buschhaus. Weg 87	16.10.1923
76 J.	Waarlo, Frieda	Kempkesstege 11	21.10.1923
76 J.	Hildebrandt, Irmgard	Prozessionsweg 10	03.11.1923



76 J.	Filzek, Käthe		Bruchstr. 2	27.11.1923
76 J.	Rose, Helene		Kerkerfeld 23 a	12.12.1923
76 J.	Rommewinkel, Ludgera		Freudenbergstr. 67	20.12.1923
76 J.	Latocha, Josef		Am Kaisershecken 17	27.12.1923
75 J.	Wobedo, Franziska		Pöttkamp 41	24.07.1924
75 J.	Prost, Hildegard		Kämpweg 11	31.07.1924
75 J.	Kalde, Klara		Schulweg 17	01.08.1924
75 J.	Jurczyk, Josef		Goethestr. 35	19.08.1924
75 J.	Reuter, Hedwig		Schetterstr. 40	31.08.1924
75 J.	Deiters, Paul		Nottkamp 178	01.09.1924
75 J.	Luchmann, Heinrich		Buschhaus. Weg 95	01.09.1924
75 J.	Schetter, Josef		Schetterstr. 25	07.09.1924
75 J.	David-Spickermann, Lydia		Heggenkamp 13	11.09.1924
75 J.	Tolksdorf, Bernhard		Mühlenbachweg 21	18.09.1924
75 J.	David-Spickermann, Heinrich		Gartenstr. 15	01.10.1924
75 J.	Groteschepers, Wilhelm		Schollkamp 22	12.10.1924
75 J.	Jonischkeit, Alwine		Schloßstr. 8	12.10.1924
75 J.	Köster, Hans		Bösenberg 65	21.10.1924
75 J.	Müller, Hildegard		Landwehr 19	21.10.1924
75 J.	Thiele, Siegfried		Kerkerfeld 21	01.12.1924
75 J.	Küpper, Rolf		Marellenkämpe 35	05.12.1924
75 J.	Müllenbach, Günter		Mittelstr. 23	15.12.1924
75 J.	Gröting, Bernhardine		Erlor Str. 41	24.12.1924
75 J.	Soppe, Hubert		Mittelstr. 89	25.12.1924

Wir gratulieren



1817: Öffentliche Versteigerung von Kirchensitzplätzen

In einigen der zurückliegenden Pfarrbriefe berichteten wir über den Kauf von Sitzplätzen durch Pfarrangehörige in ehemaligen Kirchen unserer Pfarrgemeinde. Der Verkauf von Sitzplätzen war in der damaligen Zeit, in der noch nicht das heutige Kirchensteuersystem praktiziert wurde, eine mögliche Geldeinnahme für die Kirchen. Der heutige Bericht endet mit den letzten Aufzeichnungen des Pfarrers Neuhaus (Pfarrer: 1768 – 1818) im Kirchenbuch anlässlich öffentlicher Versteigerung von Sitzplätzen in der Vor-Vorgängerkirche unseres heutigen Gotteshauses die um 1841 abgerissen wurde:

„Zur Reparatur und Vergrößerung wie auch zur Verschönerung des Inneren der Kirche hierselbst zu Altschermbeck wurde von dem hiesigen Kirchenrath mit Zustimmung des Herrn Pastors Neuhaus eine neue Orgelbühne verfertigt und darauf statt einiger alten neue Bänke und Sitze errichtet. — Dieselben wurden am 24. Juni 1817 in der Kirche selbst öffentlich versteigert, jedoch mit Vorbehalt des Eigentumsrechtes der alten Besitzer, welche ihre Plätze behalten haben.

Die Plätze wie auch die neuen Ankäufer und Besitzer derselben folgen nach-stehend:

I. Auf der Nordseite sind folgende verkauft

Nr. 1 Darin 4 Sitze

Joan Bernard Schild 1 Sitz/ Ferdinand Underberg gnt Op den Huck in Üfte 1 Sitz, Spickermann in Rüste 1 Sitz, Timmermann gnt Rütter zu Rüste 1 Sitz.

Nr. 2, worin 4 Size

an Hermann Grosruyken in Üfte 1 Sitz – Josef Fröhner in Rüste 1 Sitz. Johann Heinrich Erwig in Üfte 1 Sitz. Ferdinand Underberg gnt Op den Huck in Üfte 1 Sitz.

Nr. 3 darin 3 Sitze

an Wilhelm Rohmann (wieder durchgestrichen), Joh. Heinrich Baumeister in Üfte, Spickermann Rüste, jedem 1 Sitz

Nr. 4 worin 4 Sitze

an Hermann Burhanns(?) in Rüste zwei Sitze, Soppe 1 Sitz, Spickermann in Üfte 1 Sitz

Nr. 5 worin 4 Sitze

an Johannes Plitte in Üfte 1 Sitz. Heinrich Gertz 2 Sitze. Fontein(?) 1 Sitz.

Nr. 6 worin 4 Sitze

Heinrich Hilgenberg in Üfte zwei Sitze und Bernhard Bienbeck in Rüste zwei Sitze.

Nr 7 4 Sitze an Christian Dalhaus in Üfte

Nr. 8 worin 4 Sitze an Johann Hermann Schattmann zu Rüste

Nr. 9 worin 4 Sitze

an Herrn Kirchenrendant Rohmann und den ehemaligen Posthalter Burbaum zu Emmelkamp

II gerade vor der Orgel sind 5 Bänke verkauft

Nr. 1 von drei Sitzen an den Herrn Kaufmann und Bürgermeister Grüter

Nr. 2 worin 3 Sitze

Franz Jacob Kock zu Altschermbeck und Heinrich Hemstege in Damm (letzterer durchgestrichen). Statt H. Hemstege jetzt G. Joh. Leop. Grüter

- Nr 3 worin 3 Sitze
 Albert Blesekemper in Üfte, Rittmann in Üfte, Potejan (?) in Rüste,
 Brinkhaus in Üfte
- Nr 4 worin 3 Sitze:
 Schumacher in Altschermbeck, Johann Soppe daselbst, Joseph
 Hemstege daselbst.
- Nr 5 worin 3 Sitze
 an den Herrn Tinthoff in Neu-Schermbeck

III Auf der Südseite wurden folgende Bänke verkauft:

- Nr 1 worin 5 Sitze
 Plitte in Üfte 1 Sitz, Bergerbauer in Üfte 1 Sitz, Scholthoff 1 Sitz,
 Heinrich Underberg in Üfte 1 Sitz, Grosrüyken 1 Sitz
- Nr 2 worin 5 Sitze
 Heinrich Uländer in Üfte, Cristian Hörning in Altschermbeck
 (durchge-strichen!), Heinrich Wessels, Heinrich Usermann, Bernhard
 Schulteloh in Rüste. Statt C. Hörning jetzt J. B. Schild.
- Nr 3 worin 5 Sitze
 Alexander Willich Wulspinner, Forke (Bernh) in Üfte, Joseph
 Rentmeister in Bricht, Franz Brüggemann in Üfte.
- Nr 4 von 5 Sitzen
 Anton Schmitz in Schermbeck 1 Sitz Jännekes, Bauer, gnt Hieming
 in Üfte, Kleinken in Rüste, Bernh. Berger in Altschermbeck (wieder
 gestrichen, dafür Jos. Tüshaus Heinrich Linneweber in Üfte
- Nr 5 von 5 Sitzen
 Gerhard Hüning, mit Bleistift dazugeschrieben: Marienbohm
- Nr 6 worin 5 Sitze
 an Herrn Anton Schmitz in Neu-Schermbeck
- Nr 7 worin 5 Sitze
 Franz Knottenberg 3 Sitze, Johann Hagelhaus gnt Timmermann 1
 Sitz zu Rüste, Bernh. Wicking in Üfte 1 Sitz.
- Nr 8 worin 5 Sitze
 Heinrich Schepers (4) in Rüste, Bernhard Kruse zu Rüste 1 Sitz.

Neben der Sakristei auf dem Chor:

Pliete 2, Berger 3, Fischer 3, Eickelschulte 1
 Tasse 3, Ridder 1

Unten nach Norden:

Nr. 22 Wessels 2, Christ. Dahlhaus 2, Fundermann, Hörning
 Nr 23 Wessels, Usermann, Wicking,, Uländer. umschichtig (?)

Nach Süden unter der Treppe

Schetter + (1), Bremer(?) (1), Felderhoff, Schulte Loh, Hünink, Kleinken,
 Cornelis
 jeder behauptet 2 Plätze"

(Teilauszug aus dem Kirchenbuch siehe folgende Seite)

Tägliches Gebet

Herr, laß in unserer Gemeinde
deine Gnadengaben lebendig werden:
Wir brauchen Menschen,
die zuhören können,
Menschen, die Frieden stiften,
Menschen, die Einheit
und Gemeinschaften schaffen,
die ausgleichen und versöhnen,
die Zeugnis geben
und die Wahrheit sagen, ohne zu verletzen.
Wir brauchen Menschen,
in denen dein Geist aufleuchtet,
die Hoffnung ausstrahlen
und sich für dich und dein Reich
selbstlos einsetzen.
Herr, schenke uns Menschen
mit der Fähigkeit, andere zu überzeugen,
Menschen, die beten
und die das Gebet auch zur Tat
werden lassen.
Herr, laß unsere Gemeinde
zur missionarischen Gemeinde werden,
würdig, dir Hilfe zu sein
im Dienst am Heil der Welt. Amen.



Wir laden Sie ein, dieses Gebet zu Ihrem zu machen,
sich Zeit zu nehmen für die Gemeindemission und das
Jubiläumsjahr mitzufeiern. Wir wünschen Ihnen eine
gute und gesegnete Zeit.

Ihr Öffentlichkeitsausschuß

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

4291	Pfarrer	Franz-Gerd Stenneken, Pastoratsweg 10
957382	Kaplan / Pater	Mathai Mundiath, Pastoratsweg 10
3227	Diakon	Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17
2360	Diakon	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
1405	Pastoralreferentin	Monika Hölker, Erler Str. 25 a
957124	Dipl.Theologe/Praktikant	Jürgen Schäfer, Pastoratsweg 10
4291	Pfarrbüro Fax-Nr. 39544	Hedwig Timmermann, Pastoratsweg 10
1866	Organist	Josef Breuer, Heinestr. 6
1530	Küster	Erich David-Spickermann, Heggenkamp 13
1218	Kirchplatz	Alois Soppe, Alte Dorstener Str. 11
2419	Blumenschmuck	Christa Ridder, Schetterstr. 4
39788	Hausmeister / Pfarrheim	Michael u. Elisabeth Müller, Erler Str. 9
5031	Altentagesstätte	Maria Sprock, Birkenstr. 3
2664	Pfarrbücherei	Herbert Pleger, Rosenweg 8
911-0	Marienheim	Roland Niles, Heimleiter, Erler Str. 25
911-0	Marienheim	Dirk Nellessen, Pflegedienst-Leitung, Erler Str. 25
911198	Franziskaner Konvent	Schwester Ottokaris
954051	Haus Kilian	Beatrix Steinrötter, Erler Str. 23
3025	Kiliankindergarten	Beatrix Flammer, Johann von der Recke Str. 26
2527	Ludgeruskinder Garten	Andrea Conrad, Heggenkamp 25
3065	Kirchenvorstand	Franz-Josef Wein, Ketteler Str. 48
2624	Pfarrgemeinderat	Christa Sühling, Kapellenweg 30
2554	Gemeinde-Caritas	Martha Rammrath, Ludgerusstr. 3
3065	Essen auf Rädern	Liesel Wein, Ketteler Str. 48
3620	Besucherdienst Senioren	Margret Funck, Johann v.d. Recke Str. 45
3746	Bibelgesprächskreis	Renate u. Ludwig Stenkamp, Dorstener Str. 155
95363	Ökum. Arbeitskreis	Thomas Lensing, Lichtenhagen 40
4880	K A B	Hubert Schäpers, Schollkamp 4
2756	Kolping	Hans-Dieter Heier, Kilianstr. 84
4112	Meßdiener/innen	Ralf Scholthoff, Rüster Weg 50
39578	D P S G	Michael Leisten, Erler Str. 15
3328	Kirchenchor	Herbert Loges, Am Frankenhof 9 a
1866	Jugend/Kinderchor	Josef Breuer, Heinestr. 6
3558	Kath. Frauengemeinsch.	Franzis Aldenhoff, Dorstener Str. 149
5299	Kreis junger Frauen	Ulrike Enbergs, Bösenberg 83 b
4236	Senioren Tanzkreis	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33

4299	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus, Steinbrede 2
1256	Handarbeitskreis	Marile Kammeier, Schembusch 12
3199	Kath. Landfrauen	Margret Wenzelmann, Vennenweg 110
2517	Kath. Landjugend	Thomas Heistermann, Auf der Kotte 28
39484	Dritte-Welt-Kreis	Tina Bizenberger, Hoher Weg 8
02858/ 7456	Elternkreis behinderte und nichtbeh. Kinder	Erika Mahl, Waldwinkel 12, 46569 Hünxe
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
1278	S.Crist. Schulprojekt	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
91711	S.Crist. Gesundheitsproj.	Maria Leßmann, Kapellenweg 2
3775	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Els, Schetterstr.28
2503	Polenhilfe	Franz David-Spickermann, Heggenkamp 15
4871	Suchtkranke	Ehepaar Schmidt, Kapellenweg 2 M
603	Kreis „Frauen nach Krebs	Ruth Cieslik, Buschkamp 6
2360	Sterbebegleitung	Fam. Liesmann, Ludgerusstr. 5
9110	Sterbebegleitung	Marienheim, Erler Str. 25
5900	Initiative Regenbogen/ glücklose Schwangerschaft	Christine Wolf, Kapellenweg 7
81224	Pflege-u. Adoptivelternkr.	Heike Fleckenstein, Dorsten, Th. Heußstr. 02362/81224
2663	Pflege-u. Adoptivelternkr.	Hildegard Fasselt, Alte Dorstener Str. 16
02852/92090	Caritas-Sozialstation	Hamminkeln/Schermbeck, Marienvreder Str. 4
2696	Gemeindekrankenschw.	Anette Speckamp, Lessingstr. 5

Gottesdienste

<u>In der Pfarrkirche:</u>	Samstag/Sonntag	19.00 - 8.00 - 10.00 Uhr
	Donnerstag	19.30 Uhr
	1. Sonntag im Monat	15.00 Uhr Tauffeier

<u>Im Marienheim:</u>	Dienstag	06.30 Uhr (Kapelle)
	Mittwoch	10.00 Uhr (Saal)
	Freitag	06.30 Uhr (Kapelle)

Wenn nachmittags Sondere Gottesdienste stattfinden, fällt die Frühmesse aus.

<u>Pfarrbüro- Öffnungszeiten</u>	09.00 - 12.00 Uhr	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
	15.00 - 18.00 Uhr	Dienstag, Donnerstag In den Ferien geänderte Öffnungszeiten!

<u>Pfarrbücherei- Öffnungszeiten:</u>	17.30 - 18.30 Uhr	donnerstags
	11.00 - 12.00 Uhr	sonntags In den Schullerien geschlossen!

<u>Kleiderkammer- Öffnungszeiten:</u>	15.00 - 16.00 Uhr	mittwochs
(in der Maximilian-Kolbe-Schule):		(außer Schullerien)

Inhaltsübersicht

Grußwort	2 – 3
Gemeindemission	4 – 5
Gottesdienste der Fasten- und Osterzeit	6 – 9
1200 Jahre Schermbeck	10 – 17
Terminkalender	18 – 19
Goldkommunion	20 – 21
Termine	22 – 23
Erstkommunion	24 – 26
Festgottesdienste	27
Firmung	28 – 29
Neue Gesichter	30 – 31
Weltkirche – Hilfsprojekte	32 – 39
Kinderseiten	40 – 41
Pfarrfest	43
Berichte der Gruppen, Vereine u. Verbände	44 – 59
Geburtstage	60 – 65
Aus alten Kirchenbüchern	66 – 68
Gruß vom Öffentlichkeitsausschuß	69
Kontaktadressen	70 – 71

I m p r e s s u m

Auflage: 2450

Redaktion: PGR Öffentlichkeitsausschuß